

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Bote für Tirol und Vorarlberg. 1849-1919 1854

202 (4.9.1854) 1854, Nr. 202, 4. Sept.

Bothe für Tirol und Vorarlberg.

Der Bothe erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis halbjährig 5 fl., vierteljährig 2 fl. 30 kr. W.
Mit Post bezogen bei regelmäßiger Zusendung unter Adresse
halbjährig 6 fl. 30 kr., vierteljährig 3 fl. 15 kr. W.

Die Tiroler Volks- und Schützenzeitung erscheint wöchentlich dreimal, Montag, Mittwoch und Freitag. — Preis halbjährig 1 fl. 24 kr., per Post bezogen 2 fl. 20 kr.
Sonnjährig 2 fl. 18 kr., per Post bezogen 4 fl. 30 kr. W.
Die Zeitungsbestellungen müssen frankirt eingekendet werden.

U e b e r s i c h t.

A m t l i c h e s.
Innsbruck, trefflicher Gesundheitszustand. — Wriren, geistliche Exercitien.
Wien, Tagneuigkeiten. — Salzburg, Fremdenfrequenz.
Trief, Unruhen in Messina. — Venedig, a. h. Gnadenakt.
Frankfurt, Deutschland und die vier Punkte. — München, — Augsburg, — Ingolstadt, die Cholera. Die Errichtung von Getreide-Magazinen anbefohlen. — Berlin, der Ministerpräsident und Hr. v. Bismarck nach Putbus. — Breslau, die Verheerungen der Oder-Gewässer.
Paris, Vertrag mit England über das Loos der Kriegsgefangenen. Die Rückkehr des Kaisers. Eugen Sue in Genf ausgewiesen.
Brüssel, über die Ministerkrise.
London, die „Times“ über angebl. Unterhandlungen mit Rußland. Gute Ernte.
Kopenhagen, Resolutionen des Grundgesetz-Vereins.
Madrid, Auflösung der Juntas.
Italien, Cholerabericht. — Türkei.
Nachrichten vom Kriegsschauplatz.
Literatur.

Telegraphische Berichte.

Wien, 31. Aug. Die Einzahlungsperiode für das Nationalanlehen ist auf fünf Jahre festgesetzt worden. Es sind ziemlich 500 Millionen gezeichnet worden. General Letang ist gestern Abends hier eingetroffen.

Berlin, 31. Aug. Graf Benckendorff ist so eben in Stettin eingetroffen, und hat sich sogleich nach Putbus begeben. Er überbringt eine abschlägige Rückantwort auf die bekannten vier Forderungen.

Danzig, 1. Sept. Der „Bulldog“ ist angekommen, welcher die Flotte am 30. v. M. in Ledfand verließ. Hangoe ist durch die Russen gänzlich vernichtet. Truppen noch auf Bomarsund. Der französische Admiral Hilliers und General Jones haben Helsingfors rekognoscirt, und sind zur Flotte zurückgekehrt. 600 Franzosen sind an der Cholera gestorben. Die Einfahrt nach Abo ist sehr schmal, es wird wohl nicht angegriffen werden. (N. 3.)

Desterreichische Monarchie.

(Amtliches.)

Se. Exc. der Herr Ludwig Graf Széchényi, Obersthofmeister Ihrer kais. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sophie hat im Auftrage Höchstselben das nachstehende Schreiben, ddo. Ischl am 30. August 1854 an mich gerichtet:

„Hochgeborner Graf!

„Ihre Majestät die verwitwete Königin von Sachsen — selbst unter dem Eindrucke des tiefsten und gerechtesten Schmerzes die zahlreichen Beweise von rührender Theilnahme und Verehrung mit gebrochenem Herzen dankbar würdigend, welche bei dem schrecklichen Anfälle, der das Ableben des höchstseligen Königs, ihres geliebten Gemahls, herbeiführte, von allen Klassen der Bewohner Tirols an den Tag gelegt wurden — haben gegen Ihre durchlauchtigste Schwester, die Frau Erzherzogin Sophie, den Wunsch ausgesprochen, Euere Excellenz und durch Sie alle jenen biedern Tiroler ohne Unterschied der Stände Höchst Ihrer dankbaren Anerkennung versichert zu wissen, welche bei diesem verhängnißvollen Ereigniß ihren frommen Sinn und die treue Verehrung für den nahen Verwandten Unserer Allerhöchsten Kaiserhauses zu bewahren in der Lage waren.“

Diesen Auszug des huldvollen Schreibens, vermöge welchem die dem höchstseligen Könige Friedrich August von Sachsen nach dem traurigen Ereignisse des 9.

August hier Landes bezugte Theilnahme und Verehrung bei Ihrer Majestät der trauernden Königin Witwe eine so ehrende und jedes Tiroler Herz mit freudiger Nahrung erfüllende Anerkennung gefunden hat, bringe ich mit Vergnügen zur öffentlichen Kenntniß.
Innsbruck, den 2. September 1854.

Sajetan Graf Bissingen-Rippenburg,
Statthalter für Tirol und Vorarlberg.

Der Minister für Kultus und Unterricht hat dem Supplenten am Gymnasium zu Roveredo, Alois Benvenuti, zum wirklichen Gymnasiallehrer an derselben Lehranstalt ernannt.

E d i k t.

Für den Gerichtsbezirk Bruneck werden die Grundentlastungs-Schuldverschreibungen ausgestellt.

Der Kapitalsbetrag der Obligationen beläuft sich auf 315,600 fl. Sollten Bezugsberechtigte wünschen, daß die von ihnen noch nicht behobenen Renten kapitalisirt werden, so haben sie dies in einer Einlage an die k. k. Grundentlastungs-Fonds-Direktion bis spätestens 8. Oktober 1854 um so gewisser anzuzeigen, als auf ein späteres derartiges Gesuch keine Rücksicht mehr genommen würde. Es wird aber hierbei bemerkt, daß nicht die Rückstände, das ist, bei gegen billige Entschädigung aufgehobenen Siebigkeiten die Ausstände bis 1. November 1848 und bei ablösbaren Siebigkeiten bis 1. November 1850, — sondern erst die von dort an laufenden Renten kapitalisirt werden können. Die Kapitalbeträge unter 50 fl. und Restbeträge unter 50 fl. bei Obligationen mit Coupons, dann unter 10 fl. bei Lit. A. Obligationen werden ebenfalls zur Bezahlung angewiesen. Sie betragen im Bezirke Bruneck zusammen 6094 fl.

Sowohl das Obligations-Präventiv als der Ausweis über die Minimalbeträge liegt bei dem k. k. Bezirksgerichte Bruneck bis einschließlich 8. Oktober 1854 zur Einsicht offen. Die Bezugsberechtigten, welche auf Grund dieser Ausweise noch allfällige Reklamationen zu machen finden, haben dieselben bis 15. Oktober 1854 im Wege des Bezirksgerichts Bruneck um so gewisser anzubringen, als auf später erhobene Anstände und Bemerkungen keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

Die Ausstellung der Obligationen mit oder ohne Coupons wird in der vom Gesetze vorgeschriebenen Weise vor sich gehen, wobei bemerkt wird, daß vorerst nur die Schuldverschreibungen jenen Bezugsberechtigten ausfolgt werden, rücksichtlich deren Forderungen in keiner Weise irgend ein Anstand oder ein Bedenken obwaltet, wodurch weitere Erhebungen nöthig werden, und dann die Obligationen jener Bezugsberechtigten, in Betreff deren diese Anstände der Reihenfolge nach gehoben werden.

Jenen Bezugsberechtigten, deren Kapitalforderungen oder Beträge der kapitalisirten Zinse nicht auf eine runde Summe ausgehen, — ist jedoch gestattet, daß sie den Betrag durch Einzahlung bis auf 50 fl. ergänzen, und auf diese Weise auch in den Besitz einer Schuldverschreibung gelangen.

Dieses Ansuchen ist ebenfalls bis 15. Oktober l. Js. bei der k. k. Fonds-Direktion zu überreichen.

Denjenigen, welchen das Entschädigungs-Kapital nach Inhalt der Erkenntnisse als freies, vollständiges und unbeschränktes Eigenthum zusteht, werden Obligationen mit Coupons ausgestellt, außer sie melden sich bis 15. Oktober 1854 schriftlich bei der k. k. Grundentlastungs-Fonds-Direktion um Ausstellung von Lit. A. Obligationen, welcher Wahl entsprochen werden wird.

Wer die Kompensirung seiner Forderung und Schuld an den Entlastungsfond beansprucht, hat sich ebenfalls bis spätestens 15. Oktober l. Js. bei der k. k.

Grundentlastungs-Fonds-Direktion zu melden, da nach Ausstellung der Obligationen keine Kompensation mehr anerkannt wird.

K. K. Fonds-Direktion in Grundentlastungs-Angelegenheiten.

Innsbruck, am 1. Sept. 1854.

Dr. Haslwanger.

Wassermann, Referent.

Innsbruck, 4. Sept. Den erfreulichsten Beweis des schon seit lange herrschenden trefflichen Gesundheitszustandes der Bevölkerung unserer Provinzial-Hauptstadt liefert die sehr geringe Anzahl von Verstorbene im verfloffenen Monat August; es haben sich nur 13 Todesfälle ergeben, welche größtentheils durch langwierige und somit vereinzelt Leidende erfolgt sind. Die Durchsicht der Leichenregister von mehreren Jahren lassen keine so geringe Ziffer ersehen, indem sonst hier durchschnittlich auf den Tag Eine Leiche kommt. Ueberhaupt ergibt das laufende Jahr bis jetzt eine eben so geringe Sterblichkeit, wie dies im vorigen Jahre der Fall war. Gott gebe uns auch ferner diesen gesegneten Gesundheitszustand.

Wriren. Von Seite des hochw. f. b. Conflatoriums ist eine Bekanntmachung erlassen, daß die diesjährigen allgemeinen Priester-Exercitien unter Leitung der hochw. PP. Jesuiten im f. b. Priester-Seminar vom 25. bis 29. September abgehalten werden.

Wien, 30. August.

In hiesigen politischen Kreisen sprach man gestern davon, daß die derzeit zwischen Oesterreich und Preußen schwebenden Verhandlungen zwei Punkte betreffen: die Vereinbarung wegen eines Zusatzartikels für den österreichisch-preussischen Schutz- und Trutzbvertrag, und 2. eine definitive Bestimmung und klare Auseinandersetzung der von den Westmächten aufgestellten Forderungen, so wie über ihre Durchführung. Die gestern und vorgestern von hier nach Berlin abgegangenen Depeschen betreffen diesen Gegenstand.

Durch den Thronwechsel im Königreiche Sachsen ist in der Politik, die orientalische Frage betreffend, eine Aenderung eingetreten, die sich bereits bemerkbar macht. Se. Majestät der König Johann sprach nämlich, wie die S. Z. E. meldet, den Wunsch eines innigeren Anschlusses an Oesterreich aus, und es hat die Sendung Sr. k. Hoheit des Prinzen Albert nach Ischl zum Theile auch den Zweck, in dieser Richtung Eröffnungen zu machen.

Se. Eminenz der Kardinal-Fürstprimas von Ungarn hat, wie die „Religio“ aus verlässlicher Quelle erfährt, von Sr. Heiligkeit dem Papste eine Einladung nach Rom zu der dort stattfindenden Konferenz katholischer Bischöfe erhalten. Die „Religio“ hofft, daß der Himmel die Gesundheit Sr. Eminenz insoweit kräftigen werde, um dieser Einladung, in Betracht der Wichtigkeit dieser Versammlung, persönlich entsprechen zu können.

Die Redaktion des „Auslandes“ wird von dem jüngern Bruder des verstorbenen Redakteurs dieser Zeitschrift, dem durch geistvolle Schriften auf philosophischem Gebiete bekannten Dr. Gustav Widenmann fortgesetzt.

Es war an der Börse die Nachricht verbreitet, Rußland habe von den vier Punkten, welche Frankreich und England als Bedingungen für den abzuschließenden Frieden festgesetzt haben, drei genehmigt. Auch hieß es, ganz Deutschland habe sich an Oesterreich in der orientalischen Angelegenheit angeschlossen.

Die neu organisirten Kreisbehörden in dem Erzherzogthume Oesterreich ob und unter der Enns werden zu Folge allerhöchster Genehmigung in den ihnen eingeräumten Wirkungskreis am 30. September gleichzeitig mit den Bezirksämtern eintreten. — Die rein

politischen und gemischten Bezirksämter in den Kronländern Oesterreich ob und unter der Enns und Salzburg treten am 30. September in Wirksamkeit und erfolgt gleichzeitig die Auflösung der bisherigen Bezirkshauptmannschaften und Gerichte erster Instanz. Die Ober-Staatsanwaltschaft beim Oberlandesgerichte in Wien, die neu organisirten Gerichtshöfe erster Instanz in Wien, Linz, Salzburg, Wiener-Neustadt, St. Pölten, Krems, Korneuburg, Steyer, Wels und Nied und die Staatsanwaltschaften bei diesen Gerichtshöfen, sowie die städtisch-delegirten Bezirksgerichte beginnen am 30. September ihre Amtswirksamkeit; die Gerichte und Staatsanwaltschaften werden des bisher bestandenen und noch gegenwärtig bestehenden Organismus dagegen haben ihre Amtswirksamkeit am 29. September zu schließen. Mit dem 30. September haben auch die mit der neuen Justizorganisation in Verbindung stehenden Geseze in Wirksamkeit zu treten; insbesondere die Vorschrift über den Wirkungsbereich und die Zuständigkeit der Gerichte in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten, das Gesetz über die innere Einrichtung und die Geschäftsordnung der Gerichtsbehörden, die Strafprozessordnung, die Instruktion über die innere Amtswirksamkeit und die Geschäftsordnung der Gerichtsbehörden in strafgerichtlichen Angelegenheiten und das Gesetz über das gerichtliche Verfahren in Rechtsangelegenheiten außer Streitfachen. (Im Sprengel des Pressburger Oberlandesgerichtes beginnen die neuen Justizbehörden am 26. September ihre Amtswirksamkeit und treten an diesem Tage daselbst auch die oben angeführten Geseze in Kraft.)

Dem k. französischen General Herrn Letang wird auf die Dauer seines Verbleibens im Hauptquartier des Truppenkommandos zu Bukarest, ein k. k. österr. Offizier zur Dienstleistung zugetheilt. Der betreffende Herr Offizier hat sich heute dem k. französischen Gesandten, Herrn v. Bourqueney, vorgestellt. Wie verlautet, hat General Letang nebst der militärischen auch eine politische Mission. Letztere besteht darin, auf Beschleunigung des Abschlusses des Separatvertrages zwischen Oesterreich, Preußen und England einzuwirken. — Ein kön. englischer Offizier höhern Ranges wird sich als Militärbevollmächtigter in das Hauptquartier des Herrn FML. Freiherrn v. Heß begeben und muthmaßlich gleichzeitig mit General Letang dort eintreffen.

Das Leichenbegängniß des am 29. August um 1 Uhr Morgens an Lähmung der Kräfte im 85ten Lebensjahre verschieden k. k. Feldmarschalls und Kapitäns der ersten Arcieren-Leibgarde, Maximilian Freiherrn v. Wimpffen, wird morgen (Donnerstag) um 1 Uhr Mittags stattfinden. Zur Begleitung des Leichenzuges rücken unter Kommando des Herrn Generals der Kavallerie und Armeekommandanten Eugen Grafen von Bratislaw, 4 Bataillone Infanterie, 1 Grenadier-Division, 3 Divisionen Kavallerie und 24 zwölfpfündige Kanonen aus. Die feierliche Einsegnung der Leiche erfolgt in der Pfarre St. Joseph (Karmeliterkirche) in der Leopoldstadt. Die Geschüß- und Gewehrsalven werden in der Prater-Allee gegeben, wornach die Leiche zur Beisetzung in der Gruft zu Wehndorf abgeführt wird. Die gesammte Generalität und die Arcieren-Leibgarde werden sich dem Leichenzuge anschließen. Durch den Tod des Herrn Feldmarschalls Maximilian Freiherrn von Wimpffen reducirt sich die Zahl der k. k. Feldmarschälle auf fünf, u. z. dem Range nach Se. k. k. Hoheit Herr Erzherzog Johann, Graf Radetzky, Fürst von Windischgrätz, Graf Nugent und Fürst Paskevitch.

Eine Abtheilung österreichischer Marinesoldaten und Matrosen ist mittelst Eisenbahn über Köln nach London hier durchgereist, um die zwei auf englischen Werften für Oesterreich gebauten Kriegsschiffe in Empfang zu nehmen.

Salzburg, 31. August. Während die Cholera in München und Augsburg noch immer heftig grassirt, und nun auch dem Vernehmen nach in Linz bereits ein paar Opfer gefordert hat, erfreut sich Salzburg fortwährend der günstigsten Sanitätsverhältnisse. Eine Folge davon ist, daß gegenwärtig der Zug der Rei-

senden sich mehr als je unserm schönen Gebirgslande zuwendet, in welchem weder jetzt noch in früheren Jahren, als ringsumher die asiatische Seuche wüthete, die Cholera Eingang fand. Zudem ist bekannt, daß der Herbst die schönste Jahreszeit in Salzburg ist; und wirklich haben wir seit einigen Tagen so warmes herrliches Wetter, daß die zahlreichen Touristen von der wunderbaren Natur Salzburgs gefesselt, länger hier verweilen als es sonst der Fall ist. Es steht somit zu erwarten, daß sich der Besuch der Reisenden hier in nächster Zeit noch steigern werde.

— 1. Sept. Ihre Majestät die Königin von Preußen traf gestern Nachmittags von Ischl hier ein. Triest, 31. August. Nach dem „Portafoglio Maltese“ vom 19. d. Mts. wären in Messina am 11. und 12. gelegentlich der Ausschiffung von Soldaten aus Neapel Unruhen ausgebrochen; die bald gedämpft wurden, wobei jedoch einige Verluste sich ereignet hätten. Auch in Catania sollen nach dieser Quelle Unruhen stattgefunden haben. Die Nachricht bedarf übrigens jedenfalls noch der Bestätigung.

Venedig, 23. Aug. Die „Gaz. di Venez.“ meldet: Se. k. k. Apostol. Majestät haben mit Allerh. Entschließung vom 28. v. M. dem Bardella Augusto von Vicenza die straflose Rückkehr in die k. k. Staaten allergnädigst zu erlauben, die österreichische Staatsbürgerschaft ihm neuerdings zu verleißen und anzuordnen geruht, daß der auf seine Habe gelegte Sequester aufgehoben werden solle, sobald derselbe den Eid der Unterthanentreue abgelegt haben wird.

Deutschland.

Frankfurt, 27. Aug. Die heutige „Postzeitung“ bringt einen beachtenswerthen Artikel über die unabwiesliche Nothwendigkeit für Deutschland, den bekannten „vier Punkten“, wie es Oesterreich bereits gethan, beizustimmen. Wenn die Bamberger erklärt hätten, es sei der Beruf des Bundes zur Herstellung des allgemeinen Friedens beizutragen, so sei der Beitritt zu den Forderungen der Westmächte das beste Mittel hiezu. Die Forderungen und Ansichten der Bamberger stimmen mit jenen der Westmächte genau überein. Es beweist dies, daß sie nicht von Willkür und Laune eingegeben, sondern in der Natur der Lage begründet, daß sie die wirklichen Bedingungen sind, unter denen der Friede wieder hergestellt und dauernd erhalten werden kann. Sie liefern zugleich ein Zeugniß, daß es den Westmächten ernstlich um Wiedererlangung des Friedens zu thun; und daß der Krieg ihnen abgedrungen worden ist; wie die Fortsetzung eine unvermeidliche nach Ehre, Interesse und Sicherheit sein wird, wenn Rußland auf Bedingungen einzugehen sich weigert, die mit seiner Ehre, mit seinen Interessen und seiner Sicherheit sich wohl vertragen und nur den Verzicht auf ein unbilliges Uebergewicht einschließen.

Wir erkennen, heißt es in jenem Artikel weiter, darum einen Akt deutscher Gesinnung und Redlichkeit, insbesondere aber auch einen Akt der Klugheit darin, daß Oesterreich der Forderung der vier Punkte beigetreten ist und dieselben zu den seinigen gemacht hat. Jeder einzelne und alle zusammen sprechen ein Bedürfnis aus, welches entweder alle Völker Europas theilen, das daher auch kein deutsches ist, oder welches als ein speziell deutsches seine unumwundene Anerkennung in allen öffentlichen Akten, in den Erklärungen der Bamberger Konferenzstaaten und in den Verhandlungen am Bunde bereits gefunden hat. Zugleich ist damit das Maß der Forderungen der Westmächte gegeben und, wer möchte es leugnen, in einem Geiste der Versöhnlichkeit und Uneigennützigkeit begründet, wie man denselben in den Annalen der Geschichte selten begegnet.

Indem Oesterreich diesen Forderungen beitrug und sie zu den seinigen machte, legte es den Westmächten die Verpflichtung auf, innerhalb der selbstgezogenen Grenze zu beharren, und erwarb eine Bürgschaft, daß, so lange sie von Rußland nicht zurückgewiesen werden, sie von den Seemächten nicht willkürlich, nicht nach der Gunst des Kriegsglücks verändert oder gesteigert werden können, vielmehr, weil sie die Präliminarien bilden, auch die Grenze bezeichnen, innerhalb

deren die Friedensverhandlungen sich bewegen müssen. Das ist fürwahr ein erster Schritt zum Frieden, wenn je ein solcher gedacht werden kann, und zu einem Frieden, der die Bürgschaften der Dauer in sich selber trägt, weil er die Antipathien und die Gelüste auseinanderhält und dem Moderantismus die Schlichtung und die Ebnung der Wege zuspricht.

München, 30. Aug. Die Cholera hat auch hier zu chemischen Untersuchungen der atmosphärischen Luft Veranlassung gegeben. Dieselben sind von dem Universitäts-Professor und Akademiker Dr. Vogel vom 10. bis zum 20. August zunächst dem Universitätsgebäude am Ende der Ludwigstraße angestellt worden, in welchem Stadttheile gleich von Anfang die meisten Choleraerkrankungen vorgekommen waren. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist, daß weder die Zusammensetzung der Luft in Bezug auf ihren Gehalt an Sauerstoff und Stickstoff, noch die Menge der in ihr enthaltenen Kohlensäure eine Abweichung von dem normalen Zustande, also eine Ursache für das Auftreten der Krankheit erkennen läßt. Die Spuren von Kohlenwasserstoffgas aber, auf dessen Ausscheidung die größte Sorgfalt verwendet wurde, waren äußerst gering (0,0014 Wasserstoff und 0,0011 Kohlenstoff), und Dr. Vogel zieht daraus mit größter Bestimmtheit den Schluß, daß der Choleraerkrankungsstoff nicht in Form einer gasartigen Kohlenwasserstoffverbindung in der Atmosphäre vorhanden sei. Er neigt sich daher am Schluß seines Berichtes zu der Ansicht hin, daß das Choleraamiasma ein fester isolirbarer Bestandtheil der Atmosphäre sei, organische Gebilde, welche in Form unsichtbarer Flocken in der Luft schweben, und die dem Zuge von Menschen und sogar von Effekten folgen. Dr. Vogel stellt nun gegenwärtig in seinem Laboratorium Versuche an, von denen er hofft, daß sie hierüber einige Aufklärung geben werden. (Schw. M.)

Da die Getreidemagazine sich neuerdings als Schutzmittel gegen die durch Theuerung herbeigeführte Noth bewährt haben, dieses Jahr aber insbesondere zum Getreideankauf günstig ist, so hat die königl. Regierung von Oberbairern sämmtliche Behörden, in deren Bezirken Lokal- oder Distrikts-Getreidemagazine noch nicht errichtet sind, angewiesen, umgesäumt die Bemühungen zur Errichtung der Magazine und zum Getreideankauf zu ermuntern und über den Fortgang der Ausmittelung der Lokalitäten und namentlich der Abmassung von Fonds zum Ankauf von Getreide zu berichten.

Augsburg, 31. Aug. Gestriger Stand der Brechruhr: 249 Kranke; Zugang 84 (31 männliche, 53 weibliche); gestorben 39 (16 männliche, 23 weibliche); genesen 45 (19 männliche, 26 weibliche); heutiger Bestand 249 Kranke wie gestern.

Jugoslavadt, 29. Aug. Leider ist auch in dieser Stadt die epidemische Brechruhr aufgetreten, und im Zunehmen begriffen. Am 12. l. Mts. gelangte der erste Fall zur Anzeige, und bis heute sind 47 Personen an der Epidemie erkrankt, hievon 20 zum größten Theil äußerst rasch gestorben, 11 genesen und 16 verbleiben in Behandlung.

Berlin, 29. Aug. Mit dem gestrigen Abendzug der Stettiner Eisenbahn hat der Ministerpräsident v. Manteuffel die Reise zu Sr. Majestät dem König nach Putbus angetreten. Dorthin wird sich dem Vernehmen nach in diesen Tagen auch der preußische Bundestagsgesandte Hr. v. Bismark, Schönhausen begeben, welcher vorgestern auf der Reise nach Pommern die Hauptstadt berührte. Es scheint, als soll die fernere Behandlung der orientalischen Frage am Bundestag den Gegenstand der Besprechung mit Hr. v. Bismark bilden.

Breslau, 29. Aug. Die entsehlischen Verheerungen, welche die Wasserfluthen seit 8 Tagen in unserm Lande angerichtet haben, sind kaum zu beschreiben, und es zeigt sich ihre Größe und Ausdehnung erst jetzt, nachdem bei wiederhergestellter Kommunikation von allen Seiten Berichte darüber eingelaufen. Die durch die Oder und alle ihr angehörigen Seitengewässer veranlaßte Ueberschwemmung hat hundertaufende von Schocken Getreides und Millionen

Angekommene Fremde in Innsbruck.

Den 1. Sept.

Bei der goldenen Sonne.

Hr. Andrä Kneibinger, k. k. pens. Hofrath von Feldkirch; Hr. Ludw. Freiherr v. Neimanns, k. bair. Oberleutnant, v. Bayreuth; Hr. Hermann Freih. v. Craillshelm, Gutbes., von Würzburg; Hr. Fried. Graf v. Zech, k. Kreis- und Stadtgerichts-Accessit, und Hr. Scholasika Warrh, Private, von München; Herr Hermann Freiherr v. Walfen, Studirender aus Verchtsegaden, von Püssen; Hr. Dr. Richard Mies, Professor, von Gmünd; Hr. A. Gruber, k. k. Notar aus Mauerkirchen, von Venedig; Hr. Josef Krofta, Privatier aus Wien, v. Venedig; Hr. Noris von Löwis, kessl. Stelmann, mit Familie, von Gastein; Hr. Franz v. Heinleth, k. Kreis- und Stadtgerichts-Off., v. München; Hr. Hein. Murray u. Fried. Wealkin, britt. Unterthanen, von Stenico; Hr. A. Franz, Weinhändler, von Würzburg; Hr. J. Müller, Stud. v. Med., von München.

Beim österreichischen Hof.

Hr. Karl Heibfeld, Obergerichts-Professor aus Berlin, und Hr. Auguste Heibfeld, Comercienrathswitte a. Berlin, von Gastein; Hr. James M. Murray, amerik. Bürger, mit Tochter, von Bregenz; Hr. Franz Martie, amerik. Bürger, mit Mutter, von Bregenz; Hr. Wammond-Munden, britt. Unterthan, mit Gattin, Mr. White und Mr. Gredsch, und Hr. Ferd. Claffen, Kaufmann aus Hamburg, von Venedig; Hr. Will. Hedley, engl. Geistl., von Bregenz; Hr. Richard Stephens, britt. Unterthan, mit Gattin und Louise Tillmann, von Bern; Hr. Fried. Pefchke, Kaufmann aus London, von Trient; Hr. Amalie Wirkbaum-Vigki, Private aus Russland, von Meran; Hr. Karl Wirkbaum, Schausp. aus Russland, von Meran; Hr. Franz und Herm. Prug, Priv. aus Meran, von München; Hr. Joh. Tammerl, Handelsmann aus Zamb, mit Gattin, von Pustertal.

Beim goldenen Adler.

Hr. Dr. Richter, k. k. Rath und Stabsarzt, v. Venedig; Hr. Dr. Rury, herzogl. Anhalt-Desfau'scher geheimer Medizinalrath und Leibarzt Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt, von Meran; Hr. John Robinson, britt. Unterthan, von Wozen; Hr. B. Sommeregger, Handl.-Commis aus Mattenberg, von Venedig.

Beim goldenen Stern.

Hr. Johann Blachfeldner, k. k. Bezirkförstler, mit 2 Söhnen, von Wittersill; Hr. Alois Niedl, k. k. Bezirksgerichtsdjunkt, mit Gattin, von Schlanders; Hr. Josef Weyer, Pfarrvikar aus Waldsee, und Franz Josef Ehren, Wundarzt aus Waldsee, von Bregenz; Frau Katharina Seeger, Doktorsgattin, mit Schwester, von Wozen; Hr. Isak Jacob, Geschichtsmaler aus Berlin, v. Stelvio; Hr. Leopold Reitmeier, Studirender a. Salzburg, v. München; Hr. Georg Graud, Studirender, von Moverado; Hr. Joh. Straffer, Maler, von Zell.

Beim weißen Kreuz.

Hr. Wilhelm Pelzer, k. k. Förster in Niederdorf, von München; Hr. Hugo Müller und Robert Grofe, Dekonomen aus Preußen, von Salzburg; Hr. S. Hainzmann, Landwirth, von Donaueschingen.

Beim goldenen Löwen.

Hr. Ludw. Fischer, Stud. theolog. aus Königsberg, und Hr. Herm. Pfeiffe, Handl.-Commis aus Königsberg, von Zell a. S.; Fran Elif. Fey, Fabrikantengattin, von Passereith.

Beim rothen Adler.

Frau Gröber, Gastwirthin, v. Gossensaf; Hr. Oberer, Kaufm.-Gattin, von Sterzing; Hr. Joh. Palmer, Handelsmann, von Sillian.

Beim Mondschein.

Hr. William Townshend-Prebble, britt. Unterthan, v. München.

Bei der goldenen Krone.

Hr. J. Stark, k. k. Geometer, von Fügen.

Associé-Gesuch.

In einer Baumwollspinnerei des Zollvereines wird ein Associé gesucht, welcher mit einer Einlage von 20 bis 30,000 Gulden sich zu betheiligen, und die merkantilitische Leitung des Geschäfts zu übernehmen im Stande wäre. Frankirte mit Z. B. bezeichnete Briefe befördert die Expedition dieses Blattes.

Meteorologische Beobachtungen zu Innsbruck.

Tag	Barometerstand im Bar. M. reduziert auf 0 Réaumur.						Thermometerstand in Graden nach Réaumur			Witterung und Winde					
	um 7 Uhr Morgens		um 2 Uhr Nachmittags		um 9 Uhr Abends		um 7 Uhr Morgens	um 2 Uhr Nachm.	um 9 Uhr Abends	um 7 Uhr Morgens		um 2 Uhr Nachmittags		um 9 Uhr Abends	
	30	31	30	31	30	31	Wora.	Wora.	Wora.	W. still	W. schwach	W. still	W. schwach	W. still	W. schwach
30	26	5,09	26	4,40	26	4,14	+11,8	+16,3	-13,2	Nebel	N. still	helter	W. schwach	helter	W. still
31	26	4,20	25	2,83	26	3,09	+10,3	+18,6	+15,0	helter	N. do.	do.	do.	do.	do.
1	26	3,85	26	3,10	26	3,66	+11,7	+19,8	16,8	do.	do. do.	do.	do. schw.	wolkicht	do. schw.

In dem Thonschieferplatten-Magazin zu Innsbruck

sind stets in großer Quantität vorrätzig und werden auf gefällige Bestellung überall hin billig versendet: Dachplatten von verschiedener Größe und Form, per Zentner loco Innsbruck von 1 fl. 42 kr. bis 2 fl. 6 kr. N.W. (240 bis 250 Pfund auf die österr. Quadrat-Klafter.)

Schreib- oder Rechentafeln von allen Größen mit Lärchen- und sichtenen genagelten Rahmen per Dugend von 15 bis 51 kr. N.W. größerer Gattung per Dugend von 1 fl. bis 2 fl. 12 kr. N.W.

Zahltschiffplatten fein geschliffene, per Quadratfuß 1 fl., größerer Gattung 1 fl. 12 kr. N.W. Pflasterpöckeln per Stück 15 bis 30 kr.; Ofenplatten: Grabstein-Tafeln; Platten zu unterirdischen Kanälen, feine Schleifsteine und Griffel.

Auch wird die Herstellung ganzer Dachungen übernommen. Durchschnittspreis per österr. Quadrat-Klafter bei doppelter Eindeckung sammt Allem:

Innsbruck	6 fl. 36 kr. N.W.	Wien	9 fl. 30 kr. N.W.	Meran	7 fl. — kr. N.W.
Wozen	7 . 30	Feldkirch	6 . 36	Salzburg	9 . 6
Bregenz	7 . 18	Rustftein	7 . 39	Trient 7 fl. 30 kr. G.W. =	9 . —
Vrixen	8 . 42	Landeck	4 . 57	Verona 8 . 15 =	9 . 54

Da mit Schiefer auch ganz flache Dachungen eingedeckt werden können und das Gewicht per Klafter nur 240-250 Pfund beträgt, so ist bei der Anwendung derselben auf schon bestehenden Holz- und Schieferdachungen keine Abänderung des Dachstuhl's nothwendig und die schon vorhandene Erweiterung bei Schieferdachungen kann wieder benützt werden. Schiefer dient auch vorzüglich für Verkleidung hölzerner Wände und ist nach dem Kupfer das dauerhafteste und schönste Dachdeckmaterial, weshalb er auch immer allgemeiner Anwendung findet und auf sehr große Entfernungen versendet wird.

*) Ziegelböcker im nassen Zustande per Klafter 600-800 Pfund schwer. Geehrte Aufträge beliebe man gefälligst zu adressiren an G. Müller, Architekt in Innsbruck.

Reise-Gelegenheit nach Amerika.

August Leipert in Rempten

befördert am 10. und 26. eines jeden Monats Auswanderer nach Neu-York, Baltimore, Quebec, Philadelphia, wie in geeigneter Zeit nach Neu-Orleans und Galveston in großen schnellsegelnden schönen Dreimastern erster Klasse und macht sich anheischig, jederzeit eben so billige Ueberfahrts-Preise zu stellen, wie die Reisenden bei einer persönlichen Unterhandlung am Einschiffungs-Platz zu bedingen im Stande sind.

Derselbe besorgt Geld-Auszahlungen in Amerika, verkauft Wechsel auf Neu-York in jeder Sicht und Summe zum billigsten Course, und stellt Freibillets für die Hudson-River-Eisenbahn nach allen Hauptplätzen der Vereinigten Staaten aus.

Dr. Suin de Boutemard's

aromatische Zahnpasta, ein anerkannt zweckmäßiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Kultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die selbster bekannnten und benutzten Mittel, ohne auch nur im geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische. — Dr. Suin de Boutemard's Zahnpaste empfiehlt sich daher mit vollem Recht als eines der nützlichsten und auch wohlfeilsten Cosmetiques und wird von denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, sicherlich mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gekauft werden. — Alleiniges Lager (in 1/4 und 1/2 Päckchen à 40 kr. und 20 kr. G.W.) in Innsbruck bei Jos. A. Möstl, so wie auch in Wozen: J. A. Thaler; Bregenz: Apotheker Ignaz Vandel; Vrixen: N. A. Thaler; Feldkirch: Paul Deisböck; Wien: Franz Homann; Marburg: J. Sauchmann; Meran: Franz J. Förger und in Trient bei Carlo Zambra. 4 (9)

Anzeige.

Algophon, neuestes Mittel gegen Zahnschmerzen, äußerlich zu gebrauchen das Fläschchen à 20 kr. G.W.

Pastilles digestiv. de Ripoldsau gegen Magendruck u. Krampf, Sodbrennen, Blähungen etc., die Schachtel à 30 kr. G.W., sind zu haben in der Apotheke des Anton Schöpfer in Innsbruck.

Anzeige.

In der Kunst- und Musikalienhandlung des **Johann Thuille** in Wozen stehen 12 überspielte Pianoforte (Aufrechtstehende, Querpiano und Flügel) im Preise von 36, 70, 80, 100, 130, 140, 150 bis 230 fl. G. W. zum Verkaufe. Dieselben werden auch vermietet. Nebst einem bedeutenden Lager der gebräuchlichsten Musikinstrumente, ist daselbst besonders immer eine Auswahl guter alter Violinen im Preise von 20 bis 60 fl. G. W.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für das Kronland Tirol und Vorarlberg wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem angeschlossenen Verzeichnisse A aufgeführten landesfürstlichen Weg- und Brücken-Mauth für die Verwaltungsjahre 1855 und 1856, und zwar entweder für beide Jahre, d. i. vom 1. November 1854 bis letzten Oktober 1856, oder bloß für das Jahr 1855, d. i. vom 1. November 1854 bis letzten Oktober 1855 im Wege der öffentlichen Versteigerung gemäß der folgenden Bestimmungen in Pacht gegeben werden.

§. 1. Die Versteigerung wird bei derselben Tagesatzung zuerst für die einjährige, dann für die zweijährige und endlich für die dreijährige Zeitfrist abgehalten werden.

§. 2. Aus dem obigen Verzeichnisse A sind die Namen der Stationen, die an denselben einzuhaltenden Gebühren sammt dem Ausrufspreise derselben zu entnehmen.

In diesem Ausweise ist auch der Ort und der Tag angegeben, an welchem die Versteigerung einer jeden Station vorgenommen werden wird.

§. 3. Zu dieser Versteigerung werden alle jene zugelassen, welche nach den Gesetzen zu solchen Geschäften geeignet und die bedungene Sicherheit zu leisten im Stande sind.

Ausdrücklich von der Pachtung dieser Gefälle ausgeschlossen sind alle jene Individuen, welche wegen eines Verbrechens verurtheilt oder bloß aus Abgang rechtlicher Beweise hievon losgesprochen wurden; ferner diejenigen Personen, welche zufolge des Strafgesetzes über Gefallsübertretungen wegen Schleichhandel oder einer schweren Gefallsübertretung in Untersuchung gezogen und abgestraft, oder wegen solcher Vergehen in Untersuchung gezogen und wegen des Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt wurden, durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung, oder wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre.

§. 4. Wer im Namen eines Andern einen Anboth macht, muß sich mit der gehörig legalisirten Vollmacht seines Wachtgebers bei der Kommission vor der Lizitation ausweisen, und ihr selbe übergeben.

§. 5. Bei den öffentlichen Versteigerungen sind sowohl Konkretal- als Einzelanbothe zulässig.

Werden sie schriftlich gestellt, so müssen sie unmittelbar bei der Behörde, welche die Lizitation der fraglichen Pachtobjekte vorzunehmen hat und zwar von dem Beginne der Lizitation in der §. 7 bezeichneten Form, Art und Weise eingereicht werden.

Die Wahl der in einem Komplex aufzunehmenden Mauthstationen und Ueberfuhren bleibt, insofern sie bei derselben Tagesatzung ausgeboten werden, was in der zweiten Kolonne des obigen Ausweises A ersichtlich ist, dem Konkretalanbieter überlassen; es muß aber im Anboth der Pachtzuschilling für jede einzelne Station des Komplexes besonders angeführt werden, und es muß auf die in §. 10 bezeichnete Art die vorläufige Kautions für alle jene Mauthen, für welche der Gesamtanboth gestellt ist, erlegt werden.

Der Differenz kann die Bedingung stellen, daß sein Anerbieten nur für den Fall gelte, wenn ihm der ganz Komplex, für den er den Anboth stellte, ohne Auscheidung irgend einer Station überlassen wird.

§. 6. Den Anfang des Lizitationsaktes macht die Versteigerung einzelner Stationen mittelst mündlicher Offerte und erst, wenn diese geschlossen ist, werden die schriftlichen Offerte für die einzelnen Stationen und Ueberfuhren eröffnet und kundgemacht. Nachdem dieses beendet ist, nimmt die Versteigerung von Komplexen mittelst mündlicher Anbothe den Anfang, und erst, wenn auch diese abgeschlossen worden, kommt die Reihe an die schriftlichen Offerte der Konkretal-Anbieter.

Wenn einmal die schriftlichen Anbothe eröffnet sind, wird kein Anboth mehr angenommen.

§. 7. Bei der Würdigung der Konkretal-Anbothe ist die für einen ganzen Komplex angebotene Pachtsumme mit derjenigen zu vergleichen, welche sich aus den einzelnen Offerten für die Stationen des Komplexes zusammengenommen ergibt.

Kommt ein Konkretal-Anboth der Summe der einzelnen Anbothe für die Stationen des Komplexes gleich, so ist dem Konkretal-Anboth der Vorzug einzuräumen, kommt ein schriftliches Anboth einem mündlichen gleich, so erhält letzteres den Vorrang, unter zwei oder mehreren schriftlichen Anbothen aber jenes, für welches eine von dem Lizitations-Kom-

mission sogleich vorzunehmende Verlosung entscheidet.

§. 8. Bei den schriftlichen Anbothen ist Folgendes zu beobachten:

a) Dieselben müssen mit dem zu Folge des §. 10 dieser Kundmachung als vorläufige Kautions sicher zu stellenden Betrage im Baaren oder in Staatspapieren nach dem jetzt bekannten börsenmäßigen Kurse belegt, oder mit dem Beweise, daß dieser Betrag bei einer Aerrarial-Kasse oder einem Gefällsamte im Baaren oder in Staatspapieren nach dem Kurswerthe erlegt oder hypothekarisch, pupillarisch sicher gestellt worden sei, daher, so weit es sich um eine hypothekarische Sicherstellung handelt, mit der legalen Bestätigung der einverleibten Verschreibung, dem gerichtlichen Ausweise über die auf der Realität haftenden Schulden oder dem gerichtlichen Sicherheits-Ausweise und der gerichtlichen Schätzungs-Urkunde der Hypothek versehen sein.

b) Die schriftlichen Anbothe müssen den Betrag, der für jede Station angeboten wird, in Zahlen und Buchstaben deutlich ausdrücken, und sind von dem Anbothsteller mit dem Vor- und Zunamen zu unterzeichnen, so wie sie dessen Charakter und den Wohnort des Ausstellers enthalten müssen.

Parteien, welche nicht schreiben können, haben das Offert mit ihrem Handzeichen zu versehen, und daselbe nebst dem von dem Namensfertiger und noch einem Zeugen unterschreiben zu lassen, deren Charakter und Wohnort ebenfalls anzugeben ist.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offert ausstellen, so haben sie in dem Offerte beizusetzen, daß sie sich als Mitschuldner zur ungetheilten Hand, nämlich Einer für Alle und Alle für Einen dem Gefällsverar verpflichten. Sogleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferenten namhaft machen, an welchen auch allein die Uebergabe des Pachtobjektes geschehen kann.

§. 9. Auf dem Umschlage des Offertes sind jene Mauthstationen, für welche der Anboth gemacht wird, deutlich anzugeben.

d) Diese Anbothe dürfen durch keine den Lizitationsbedingungen nicht entsprechende Klauseln beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der Differenz die in der Kundmachung enthaltenen und die bei der mündlichen Lizitation vorgelesenen, in das Lizitations-Protokoll aufgenommenen Vertragsbedingungen genau befolgen wolle.

e) Von Außen müssen diese Eingaben mit der Aufschrift bezeichnet sein: Anboth zur Pachtung der Mauthstation (folgt der Name der Station oder der Stationen). Die Pachtzulässigen werden auch aufmerksam gemacht, daß diese Mauthpacht-Offerte dem gesetzlichen Eingabestempel unterliegen.

Ein Formulare eines solchen Offertes folgt in der Beilage B zur Einsicht mit.

f) Die schriftlichen Offerte sind von dem Zeitpunkt der Einreichung für den Differenzen — für die Finanz-Landesdirektion aber erst von dem Tage, an welchem die Annahme derselben dem Anbietenden bekannt gemacht worden ist, verbindlich.

§. 9. Der Pächter hat zur Sicherstellung seines Pachtzuschillings eine Kautions zu leisten, welche nach seiner Wahl in dem sechsten oder vierten Theile des einjährigen Betrages desselben zu bestehen hat. Im ersten Falle aber muß der Pachtzuschilling monatlich voraus, in zweiten Falle nur nach Ende eines jeden Monats entrichtet werden.

§. 10. Diese Kautions kann im Baaren oder mittelst hypothekarischer Sicherstellung oder in k. k. Staatspapieren geleistet werden, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden. Die Einverleibung der hypothekarischen Sicherstellung in die Verkaufsbücher hat auf Kosten des Pächters zu geschehen.

§. 11. Jeder Steigerungslustige muß den sechsten Theil des für ein Jahr entfallenden Ausrufspreises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Kommission als vorläufige Kautions erlegen.

Dieser Erlag kann ebenso, wie die oben erwähnte Pachtkaution selbst, im Baaren oder in k. k. Staatspapieren nach dem jetztbekannten börsenmäßigen Kurse geschehen. Auch kann dafür eine einverleibte Pragmatikal-Sicherstellungsurkunde mit Beibringung des Schulden- oder Sicherheitsausweises und des Schätzungsaktes eingelegt werden.

Zur Erleichterung für jene Versteigerungslustigen, welche bereits Pächter einer Aerrarialmauth sind, wird gestattet, daß in Betreff derjenigen Personen,

welche in dem Gebiete derselben leitenden Bezirksbehörde, in deren Gebiete die Mauthversteigerung, an welcher sie Theil nehmen wollen, Statt findet, eine Mauth oder mehrere Mauthen bereits gepachtet und ihre dießfällige Kautions durch Erlag im baaren Gelde oder in Staatspapieren geleistet haben, statt einer neuen vorläufigen Kautions, lediglich eine Erklärung genügend ist, daß sie ihre für die gegenwärtige Pachtung bestellte Kautions vorläufig als Fortsetzung für ihre künftige Verpflichtung ausdehnen. Es muß jedoch in diesem Falle der betreffende Pächter und beziehungsweise Pachtzulässige durch eine an dem Tage der Pachtversteigerung ausgefertigte Bestätigung der kompetenten Bezirks-Verwaltung nachweisen, daß er mit keinem Pachtinsrückstände von der von ihm bereits gepachteten Mauth auslaste, und daß auf die von ihm als Kautions dieser Mauthstation gewidmeten amtlich aufbewahrten Geldbeträge und öffentlichen Obligationen von keiner andern Person ein Verboth oder Pfandrecht erwirkt sei, überdies muß derselbe sogleich die von dem Eigentümer der Kautions ausgestellte Urkunde über die Widmung des baaren Geldes oder der öffentlichen Obligationen, mit welchen die Kautions für seine gegenwärtige Mauthpachtung geleistet wurde, für die Pachtung der Mauth, welche er eingehen will, und welche bestimmt zu bezeichnen ist, der Versteigerungskommission überreichen und dieser Kommission auch die ihm ausgefolgten, für die gegenwärtige Pachtung vinkulirten öffentlichen Obligationen sammt dem bezüglichen Erlagscheine oder der Quittung über die hiefür erlegte baare Kautions und die Empfangsbestätigung der Staatsschulden-Tilgungsfonds-Hauptkasse, wenn die baare Kautions bei dem Tilgungsfonds fruchtbringend angelegt wurde, übergeben.

§. 12. Gleich nach Beendigung der Versteigerung wird die als vorläufige Kautions beigebrachte Sicherstellung denen zurückgestellt, welche die Mauth nicht erstanden haben, dem Bestbieter aber wird dieselbe nur nach gepflogener Nichtigstellung der Kautions abgehändigt werden. Diese Nichtigstellung muß längstens bis zum 15. Oktober 1854 geschehen.

§. 13. Nachdem die Lizitation einer Mauthstation geschlossen wurde, wird bis zu dem Augenblicke, wo die Nichtannahme des Anbothes von Seite der kompetenten Behörde ausgesprochen worden ist, kein nachträglicher Anboth angenommen.

§. 14. Die Uebergabe des Gegenstandes der Pachtung geschieht mit dem 1. November 1854.

§. 15. Der Pächter tritt rücksichtlich der gepachteten Station und der damit verbundenen Gebühren-Einhebung in die Rechte und Verpflichtungen des Aerrars.

§. 16. Dort wo Aerrarial-Einhebungsgebäude bestehen, wird, wenn der Pächter es wünscht, wegen miedrigerer Ueberlassung derselben an ihn ein Uebereinkommen gepflogen werden.

§. 17. Die allgemeinen Pachtbedingungen sind aus der Anlage C zu entnehmen. Die besondern für die einzelnen Stationen eigens bestehenden Bedingungen können aber vor der Versteigerung bei den betreffenden Kameral-Bezirksverwaltungen in den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie die Zusammensetzung der in Beziehung auf die Einhebung des k. k. Weg-, Brücken- und Ueberfuhrmauthgefalles in der Provinz Tirol und Vorarlberg erlassenen wichtigsten Vorschriften, worin insbesondere die auf die Befreiung von der Entrichtung der Mauthgebühren bezüglichen Bestimmungen aufgenommen sind, eingesehen werden. An wie viel Mauthschranken die betreffende Mauth eingehoben werden kann, an welchem Orte der dießfällige Mauthschranken aufgestellt ist, und endlich, welche Wehrschranken allenfalls zu der verpachtenden Mauth gehören, und an welchen Orten sich dieselben aufgestellt befinden, wird in den Versteigerungs-Protokollen und in den Mauthpachtverträgen genau angegeben werden.

§. 18. Die Versteigerungen beginnen immer pünktlich mit der achten Stunde Vormittags und mit der dritten Stunde Nachmittags.

§. 19. Wird bei der Versteigerung der Ausrufspreis nicht erzielt, so wird unter Vorbehalt der hierortigen Genehmigung auch ein geringerer Anboth zur Grundlage der Feilbiethung genommen werden.

Innsbruck, am 25. August 1854.
Von der k. k. Finanz-Landesdirektion im Kronlande Tirol und Vorarlberg.

Ausweis

über die für die Verwaltungsjahre 1855 und 1856 und zwar alternativ für die Jahre 1855 und 1856, oder für das Jahr 1855, allein, in dem Kronlande Tirol und Vorarlberg zu verpachtenden Weg- und Brückenmauthstationen.

Der Versteigerung		Name der Mauthstation oder Sektion	Mauthpreis in C. M.	Der Station zugewiesene Gebühren			Anmerkung	
Tag	Ort und Behörde			in der Richtung	Brückenmauth für Brücken	Beymuth für Meilen		Bridgenmauth für Brücken
I. Im Bezirke der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung in Innsbruck.								
23. Septbr. 1854.	Innsbruck bei der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung	1 Windwang	350	Reutte	—	1	I.	
		2 Martinsbruck	100	Wils	—	1	I.	
				Goicht	—	2	I.	
3 Wilsrain	50	Goldt	—	—	2	—		
							—	—
II. Im Bezirke der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung Feldkirch.								
25. Septbr. 1854.	Feldkirch bei der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung	4 Feldkirch Schul-Thor	1460	Bludenz	—	2	I.	
		5 Bregenz Achbrücke	1310	Oberhochsteg	—	1	—	
				Leitenhofen	—	1	—	
				Hohenems	—	2	—	
		6 Leitenhofen	90	Bregenz Oberhochsteg	—	—	1	—
		7 Gähnerkogel	710	Feldkirch Wirtensfeld	—	—	2	1
		8 Wirtensfeld	400	Gähnerkogel Bregenz	—	—	1	1
—	—							
9 Hohenems	1680	Bregenz	—	—	2	—		
							—	—
III. Im Bezirke der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung Brixen.								
29. Septbr. 1854.	Brixen bei der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung	10 Gossensaß (Lurr)	3000	Brixen	—	4	2	
		11 Kollmann	2800	Mühlbach	—	4	3	
				Matrei	—	3	—	
		12 St. Lorenzen	1400	Mühlbach Niederdorf	—	—	2	1
		13 Ampezzo	1250	Niederdorf Panzendorf	—	—	5	1
		14 Panzendorf	1200	Niederdorf Ampezzo	—	—	3	1
		15 Bozen Eisenstange	2420	Kollmann	—	—	2	1
		16 Bozen Talsfer	1700	Meran Sigmunds-iron	—	—	3	—
		17 Bozen Eisack	1400	Neumarkt	—	—	3	—
		18 Neumarkt	1800	Bozen Lavis	—	—	3	—
		19 Meran	1950	Bozen Thöll	—	—	3	—
		20 Kastelbell	550	Laad Thöll	—	—	2	1
21 Mals	800	Laad Pfunds Martinsbruck Somagoi	—	—	2	—		
							—	—
—	—	—	—	—	4	—		
—	—	—	—	—	2	1		

ad Num. 11009/142 G. L. D.

Beilage B.

Formulare eines schriftlichen Offertes.

(Von Innen.) (Stämpel.)

Ich Entgegenfertiger bleibe für die Pachtung der Mauthstation oder Mauthstationen (folgt der Name oder die Namen der Stationen) für die Zeit vom 1. November 1854 bis Ende Oktober 1855 oder vom 1. November 1854 bis Ende Oktober 1856 den Jahrespachtzins von ... (Geldbetrag in Ziffern) das ist (Geldbetrag in Buchstaben), wobei ich die Versicherung beifüge,

daß ich die in der Ankündigung und in den Kontratsbedingungen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen werde. Als vorläufige Kaution lege ich im Anschlusse den Betrag von ... Gulden ... Kreuzer bei, oder lege ich die nachfolgenden Urkunden bei, welche die Hypothekarsicherheit im Betrage von ... Gulden ... Kreuzern nachweisen (sind die beiliegenden Dokumente anzugeben), oder lege ich die Kassequittung über das erlegte Vadium bei.

am ... 1854.
(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Aufenthaltortes.)

(Von Außen.)

Neßt der Adresse der Behörde, an welche das Offert eingesendet wird, und Bezeichnung des Betrages des beiliegenden Geldes, oder der Obligationen, oder des Betrages der Sicherstellung der Urkunden.

Offert für die Pachtung der Mauthstation oder Mauthstationen (sind die Namen der Mauthstationen, für welche der Anboth gemacht wird, deutlich anzugeben.) ad Num. 11009/142

Beilage C.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung Statt findet, sind folgende:

1. Dem Pächter wird das Recht eingeräumt, die für die gepachtete Station oder Stationen gesetzlich bestimmten Mauthgebühren nach den bestehenden Tarifen und Vorschriften einzuheden.

2. Der Tarif und eine Zusammenstellung der wichtigsten Vorschriften über die Einhebung des k. k. Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mauthgebühres, so wie über die bezüglich der Entrichtung der Mauthgebühren eintretenden Befreiungen und Erleichterungen werden demselben bei der Uebergabe der Station verzeichnet, gegen Empfangsbekundung eingehändigt werden. Der Pächter hat diese Vorschriften neßt den allgemein kundgemachten Befehlen genau zu beoachten, und sich dieselben stets gegenwärtig zu halten, weil die Nichtbeachtung der darin gewährten Mauthbefreiungen und Erleichterungen ihn ebenfalls der Strafe des unter Siebentens folgenden Absatzes unnachlässiglich unterwerfen würde. Bei Vermeidung derselben Strafe hat der Pächter hohe fremde Reisende auf jegeimalige höhere Anordnung mauthfrei und ohne Anspruch auf eine Entschädigung passieren zu lassen.

Alle durchlauchtigsten Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses sind sammt ihrem unmittelbaren Gefolge überall mauthfrei.

Ebenso sind fremde Souveräne, wenn sie als solche die österreichischen Staaten bereisen, für sich und ihr Gefolge jederzeit von der Entrichtung aller Weg- und Brücken-Mauth befreit.

Die Kommissäre und Oberkommissäre der k. k. Finanzwache sind in Uniform auf ihren Dienstreisen auch außer ihren eigenen Bezirken jederzeit mauthfrei zu behandeln.

Bei den sogenannten Wehrmauthen oder Filialstationen treten die nämlichen Mauthgebühren, wie bei den Hauptstationen ein. Es unterliegen aber diesen Gebühren bei den Wehrmauthstationen nur jene Parteien, welche die Hauptstation umfahren, oder mit Vieh umgehen, d. i. solche Parteien, welche vor dem Hauptschranken von der mauthpflichtigen Straße ablenken, und dieselbe hinter diesem Schranken wieder benützen.

Die Brückenmauthgebühren aber sind bei den Wehrmauthstationen nur in so weit einzuheden, als die mauthpflichtigen Brücken wirklich benützt werden.

3. Dem Pächter werden die bei den Stationen befindlichen Schrankenbäume und Zugehör, in so weit sie ein Eigenthum des Akerars sind, und unter der Bedingung unentgeltlich überlassen, daß er die etwa notwendigen Reparaturen an denselben aus Eigenem bestreite, und sie in demselben Zustande, als sie ihm übergeben worden sind, bei Beendigung seiner Pachtzeit dem Akerar zurückstelle. Wo keine Schranken bestehen, oder die alten ganz unbrauchbar geworden sind, hat der Pächter für die Herstellung eines neuen, roth und weiß angemaltenen Schrankens zu sorgen, der in diesem Falle dergestalt sein Eigenthum bleibt, daß er nach Ende der Pachtzeit sich mit seinem allfälligen Nachfolger abfinden, oder den Schranken wegnehmen lassen kann.

4. Der Pächter ist weder berechtigt, die ihm verpachtete Station in eine andere Ortschaft zu verlegen, noch dieselbe von der Straße, an der sie einmal steht, zu entfernen, noch überhaupt den Schranken eigenmächtig zu versetzen. Es steht jedoch demselben frei, eine andere Aufstellung des Schrankens bei der Befallsbehörde anzufuchen, welche sich das Recht vorbehält, dazu ihre Einwilligung im Einverständnisse mit der politischen Behörde zu ertheilen, wenn keine Anstände dagegen obwalten.

5. Der Pächter ist verbunden, die Parteien anständig zu behandeln, und bei Tag und Nacht ohne Aufenthalt zu expediren. Es liegt ihm ob, den Reisenden, Fuhrleuten und Viehtreibern, die seinen Schranken betreten, die Gebühren außer dem Umte auf der Straße abzunehmen, und die auf den entrichteten Betrag lautende Vokete auf Verlangen einzuhandigen, wie nicht minder zur Nachtzeit den Platz am Schranken ergeblig zu beleuchten.

Er ist verbunden, eine von der Befallsbehörde bestellte und leserliche Gebühren-Tabelle an dem sichtbarsten und zugänglichsten Plage außerhalb des Einhebungskontales anzuhängen, und während der ganzen Pachtzeit angeheftet zu lassen.

Ad 19.
Hat zugleich den Betrag für die Passerbrücke II. Klasse anstelpando u. posticipando.

Bei allen denjenigen Mauthstationen, welche aus einer Hauptstation und aus einer oder mehreren Wehrmauthstationen bestehen, hat der Pächter sowohl bei der Hauptstation, als bei jeder hierzu gehörigen Wehrstation den Tarif der Gebühr, welcher bei der Hauptstation, sowohl als bei der Wehrstation entrichtet werden muß, dann die Bestimmung, unter welcher Bedingung die Entrichtung bei der Hauptstation und bei den dazu gehörigen Wehrstationen Statt zu finden hat, auf einer Tafel zu Jedermanns Einsicht, und zwar in der Art, daß jede Partei, welche die Haupt- oder Wehrmauthstationen passiert, sogleich die diesfällige Bestimmung sehen und lesen kann, ersichtlich zu machen.

Im Falle der Nichtbefolgung dieser Vorschriften verfällt der Pächter in eine Strafe von 1 bis 10 fl., welche die Bezirksverwaltung von Fall zu Fall nach den Umständen bemessen wird.

6. Die Verschaffung der Wegmauth-Vollbolletten bleibt dem Pächter überlassen, es wird jedoch demselben ein Formular vorgezeichnet werden, nach welchem die Bolletten gedruckt erscheinen müssen, und die Vergabung einer andern geformten oder geschriebenen Bollette wird der verweigerter Erfolgung einer Bollette gleich geachtet.

Auch darf keine in der Jahreszahl, Datum oder in dem Ansätze des Gebührentrages, förmliche oder rathliche Bollette der Partei gegeben werden.

7. Wird von einem Pächter die Mauth in einem Falle abgenommen, in welchem sie nicht gebührt, oder wird von einer Partei ein höherer Betrag eingehoben, als gesetzlich bestimmt ist, so verwickelt der Pächter eine Strafe in dem zwanzigfachen Betrage des zur Gebühr bezogenen Mauthgebüdes, unabhängig von jener Strafen, die ihm im Grunde des Strafgesetzes noch treffen können.

8. Verweigert eine Partei bei Passirung des Schranken oder der Brücke die Entrichtung der Gebühren, oder wollte sie den Schranken gewaltsam überschreiten, so ist der Pächter berechtigt, dem Beistand der Obrigkeit gesehens anzurufen, und dieselbe verpflichtet, diesen Beistand zu leisten.

Bei Separat-Einfahrten, so wie bei Extra-Postfahrten mit dem Stundenpaß ist die Gebühr erst beim Zurückreiten des Postillons von demselben gegen Einhandigung der Bollette einzufordern.

9. Das Verfahren über die Verkürzungen der Mauthgebühr wird von den nach dem Gesetze hierzu berufenen Behörden gepflogen. Der Pächter ist jedoch berechtigt, von Denjenigen, die er in einer solchen Gefällsübertretung betrifft, das Sieben und einhalbfache der Gebühr als Sicherstellung der Strafe in Baarem einzuhoben, worüber er eine schriftliche Bestätigung zu ertheilen hat.

Auf das Verlangen des Pächters oder des Beschuldigten wird bei dem nächsten Zoll-Verzehrungssteuer- oder Kontrollsaute oder dem nächsten für die Untersuchungen über Gefälls-Übertretungen bestellten Beamten, oder wenn sich eine Obrigkeit näher befindet, bei derselben die Thatbeschreibung aufgenommen und über dieselbe weiter nach dem Gesetze vorgegangen. — Die wegen der gedachten Gefällsverkürzungen einfließenden Strafgeelder fallen, nach Abzug der Kosten des Verfahrens, soweit diese Kosten nicht von dem Beschuldigten oder Verurtheilten vergütet werden, dem Pächter zu.

10. Die Entscheidung der sich auf die Einhebung und Handhabung der Mauth beziehenden Streitigkeiten zwischen den Pächtern und den Parteien steht den Kameralbehörden zu. Der Pächter ist daher verbunden, den Gefällsbehörden über alle Mauthangelegenheiten, je nachdem sie es fordern, schriftlich oder mündlich Rede und Antwort zu geben. Diese Behörden sind berechtigt, ihn hierzu im Falle der Weigerung oder Unterlassung durch Strafbothen oder auf andere gesetzliche Art zu verhalten. Gegen die Entscheidung der Kameralbezirks-Verwaltung kann binnen 4 Wochen der Refers an die k. k. Finanz-Landes-Direktion, und gegen die Entscheidung der letzten gleichfalls binnen 4 Wochen an das hohe k. k. Finanz-Ministerium ergriffen werden.

11. Der Pächter ist verpflichtet, auf die Befolgung der Circular-Verordnung vom 26. Juni 1837 Zahl 13172 rücksichtlich der Ueberladung zu wachen, und die Anzeige hiervon an die nächste politische Obrigkeit oder das nächste Zoll-, Verzehrungssteuer- oder Kontrollsaute zu machen, je nachdem ein oder das andere Amt auf dem Wege, in dessen Richtung das Fuhrwerk zieht, der Mauthstation näher liegt. Wird die Anzeige richtig befunden, so gebührt ihm das Drittel des eingebrachten Strafbetrages.

Der Pächter hat ferner auch darüber zu wachen, daß die Circular-Verordnung vom 8. Juni 1840 No. 13310 — 1901 betreffend die Festsetzung der Breite und des Gewichtes der Ladungen der Lastwagen, die Bespannung derselben, die Breite der Reife der Räder und

das Einlegen der Kesselfetten befolgt werde; jede Auserachtlassung dieser Verordnung ist von dem Pächter gleichfalls entweder der nächsten politischen Obrigkeit, oder dem nächsten Gefällsaute anzuzeigen.

12. Dem Pächter steht das Recht, die Parteien zur Vorgeigung der Mauthbolletten von der zurückgelegten Station zu verhalten, nicht zu.

13. Der Pächter verbindet sich zur Leistung einer Kaution, welche, wenn der Pächter den Pachtshilling monatlich vorhinein zu zahlen übernimmt, im sechsten Theile des einjährigen Betrages desselben zu bestehen hat, wenn der Pächter es aber vorzieht, denselben erst nach Ablauf eines jeden Monats zu berichtigen, in dem vierten Theil des jährlichen Pachtshillings zu erlegen kommt, und spätestens bis 15. October 1854 bei dem betreffenden Amte geleistet werden muß.

14. Der Pächter hat selbst für seine Unterkunft zu sorgen, dort aber, wo Ararial-Gebäude vorhanden sind, in welchen derselbe untergebracht werden kann, wird, wenn kein Hinderniß obwaltet, wegen seiner Unterbringung in denselben mit ihm eine besondere Verhandlung gepflogen werden.

15. Den Pachtshilling hat der Pächter auf seine Gefahr und Kosten an die ihm zugewiesene Kassa abzuführen, und zwar in monatlichen gleichen Raten, welche bis spätestens zur bedungenen Zeit eines jeden Monats zu bezahlen sind.

16. Wenn einem Pächter die Benützung des ganzen gepachteten Objectes oder bei Konkretal-Pachtungen die Benützung auch nur eines einzelnen zu dem Konkretal-Pachtobjecten gehörigen jedoch selbstständigen Mauthobjectes durch ein Elementarereigniß oder durch ein anderes von ihm unabhängiges zufälliges Ereigniß nach von ihm rechtsbeständig zu liefernden Beweisen durch einen Zeitraum von wenigstens vierzehn Tagen ununterbrochen gänzlich entzogen wird, so ist derselbe berechtigt, eine angemessene Vergütung des erlittenen Schadens anzufordern, welche Vergütung aber die für die Zeit der entgangenen Benützung des ihm entzogenen Mauthobjectes entfallende Pachtshillings-Quote nicht übersteigen darf. Als selbstständiges Mauthobject wird übrigens bei Konkretal-Pachtungen jede Mauthstation angesehen und behandelt, welche in der Vertheilung-Rundmachung als eine selbstständige Station und mit einem selbstständigen Ausrufspreise aufgeführt wird. Befußt der Ausmittlung der auf das entzogene selbstständige Mauthobject von dem Konkretal-Pachtshilling entfallenden Pachtshillings-Quote wird gleich bei der Ausfertigung des Vertrages der für das gepachtete Konkretal-Object gebotene Pachtshilling nach dem Werthhältnisse der einzelnen Ausrufspreise zu dem Gesamtausrufspreise vertheilt. Hinsichtlich der Ueberfuhren wird ausdrücklich festgesetzt, daß das Zufrieren der Flüsse nicht als ein, den Entschädigungs-Anspruch des Pächters begründendes Elementarereigniß angesehen wird, und daß daher auch der Pächter aus Anlaß dieses Ereignisses keine Entschädigung anzusprechen berechtigt ist. Alle von dem Willen des Pächters abhängenden, daher durch sein Verschulden hervorgerufenen, die Benützung des Pachtobjectes behebenden oder beschränkenden Umstände, so wie alle Zufälle und Ereignisse, die bloß auf eine Verminderung des Pachtobjectes in größerem oder geringerem Maße einwirken, durch welche aber die Benützung eines selbstständigen Mauthobjectes nicht gänzlich unmöglich gemacht wird, treffen gleichfalls den Pächter, der folglich den herbeigeführten Abfall am Ertrage des gepachteten Objectes ohne einen Anspruch auf Entschädigung zu tragen hat.

Die Entschädigungsgesuche wegen entgangener Benützung der Pachtobjecte müssen binnen der vorerwähnten Frist von drei Monaten vom Tage der Behebung des Hindernisses an bei der Bezirksbehörde, in deren Bezirke die Mauthstation gelegen ist, überreicht werden, widrigenfalls auf solche Gesuche keine Rücksicht genommen werden würde.

17. Für den Fall, wenn der Pächter die vertragsmäßigen Bedingungen nicht genau erfüllen sollte, steht es dem mit der Sorge für die Erfüllung des Vertrages beauftragten Behörden frei, alle jene Maßregeln zu ergreifen, die zur unaufgehaltenen Erfüllung des Vertrages führen, wogegen aber auch dem Pächter der Rechtsweg für alle Ansprüche, die er aus dem Vertrage machen zu können glaubt, offen stehen soll.

Hiernach wird jedesmal und insbesondere in dem Falle, wenn der Pächter die bedungene Kaution nicht zur gehörigen Zeit vollständig leistet, oder den Pachtshilling in der gehörigen Zeit nicht, oder nicht vollständig abführt, es der Gefällsbehörde zustehen, sogleich im administrativen Wege, ohne seine Vernehmung Sequester auf die gepachtete Station, welche die Station auf seine Rechnung und Gefahr zu verwalten haben, einzusetzen, oder das gepachtete Object auf seine Gefahr und Kosten neuerdings feilzubieten, und die eine oder die andere Maß-

regel, oder beide zugleich zu ergreifen, oder endlich auch den Pächter zugleich in andern Wegen zur Erfüllung des Vertrages zu verhalten.

In jedem dieser Fälle bleibt der Pächter in der Haftung für jenen Betrag, der an dem bedungenen Pachtshillinge nicht eingebracht werden würde, und der Gefällsbehörde steht es zu, den abgehenden nebst dem schuldig gebliebenen Betrag an seiner Kaution, nöthigenfalls auch von seinem übrigen Vermögen einzubringen.

Wenn bei der in einem solchen Falle vorgenommenen Wiederversteigerung ein höherer Pachtshilling erlangt werden sollte, oder wenn bei der auf Gefahr und Kosten des Pächters vorgenommenen Sequestration des Mauthobjectes ein den Pachtshilling übersteigendes reines Mautherträgniß sich ergäbe, so soll das Gefälls-Vocariat berechtigt sein, diese Vorteile für sich zu behalten. Ueberdies hat der Pächter in dem Falle, wenn er eine Pachtshillingsrate zur festgesetzten Zeit nicht abführt, von der rückständigen Pachtshillingsrate, bis zu deren Zahlung, die Verzugszinsen zu 4% zu entrichten; und es fangen die Verzugszinsen von dem Tage zu laufen an, welcher auf den im Pachtcontracte zur Zahlung der rückständigen Rate bestimmten Tag folgt.

18. Dem Pächter wie der Finanz-Landes-Direktion steht, sofern während des Laufes der Pachtzeit eine Aenderung in den Bestimmungen des Gesetzes, die auf den Ertrag einen Einfluß ausübt, Statt finden sollte, eine vorläufige dreimonatliche Aufkündigung vor dem Ablaufe des Verwaltungsjahres frei.

19. Das unterfertigte Lizitations-Protokoll vertritt die Stelle der förmlichen Kontrakt-Urkunde, und verbindet den Bestbieter sogleich vom Zeitpunkte der Unterfertigung, während für die Staatsverwaltung die volle Gültigkeit des Vertrages von der Annahme des Anbothes von Seite der zur Bestätigung solcher Pachtverträge berechtigten Behörden abhängt, und daher erst mit der Ratifikation erfolgtener Bekanntgebung der höhern Ratifikation eintritt.

Kann das Lizitations-Protokoll wegen Abwesenheit des mittelst eines schriftlichen Offertes als Bestbieter verbliebenen Lizitanten von demselben nicht gefertigt werden, und es erfolgt zu demselben die oberwähnte vorbehaltenen Ratifikation, so wird auf Grundlage des Offertes und der kundgemachten Pachtbedingungen ein förmlicher Kontrakt in zwei gleichlautenden Partien errichtet werden.

Sollte der Offerent sich weigern, den förmlichen Kontrakt zu unterfertigen, so haben die mit §. 17 festgesetzten Rechte des Gefälls-Vocariats einzutreten.

Die Entscheidung, ob der mündliche oder schriftliche Anboth von der kompetenten Behörde ratifiziert werde, wird längstens bis zum Anfangstage der Pachtzeit Statt finden und dem Pächter bekannt gegeben werden, bis wohin der Bestbieter von seinem Offerte nicht zurücktreten kann. Das Rechtsmittel wegen der Verletzung über die Hälfte kann nicht geltend gemacht werden. Als eine ausdrückliche Vertragsbestimmung wird bedungen, daß die aus diesem Pachtvertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, es möge das Vocariat als Beklagter oder als Kläger eintreten, so wie daß auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Exekutions Schritte bei demjenigen im Siege der Finanz-Procuratur befindlichen Gerichte, dem der Fiskus als Beklagter untersteht, durchzuführen sind.

20. Der Pächter ist verpflichtet, die für ein Pachtcontract-Exemplar entfallende Stempelgebühr sogleich bei der Bekanntgebung der erfolgten Bestätigung zu entrichten.

21. Anhang für die besondern auf die bezüglichen Mauthstationen sich beziehenden Bedingungen.

3 Schulnachricht.

Die mit der hiesigen Kreishauptschule in Verbindung stehende erste Unterrealklasse beginnt pro Schuljahr 1854/55 am 2. October l. J.

Jene, welche in gedachte Klasse aufgenommen zu werden wünschen, haben sich mit einem guten Zeugnisse über die zurückgelegte dritte Hauptschulklasse auszuweisen.

Nachdem aber auch der Fall sein könnte, daß manche erwählte Realkasse zu hören wünschen, ohne ihre Vorbildung an einer Hauptschule erhalten zu haben, sondern die Gegenstände der dritten Hauptschulklasse privatim sich erwerben, so haben sich solche am 3. des obigen Monats d. h. einer Prüfung zu unterziehen, von deren Ergebnissen die Auf- oder Nichtaufnahme in die Realkasse bedungen wird.

K. K. Kreishauptschul-Direktion
Wien, den 23. August 1854.
J. Lechtaler, Direktor.

AVVISO DI CONCORSO.

Giusta Dispaccio 24 Luglio ultimo passato N. 27773-287, dell' Eccelso I. R. Ministero di Finanza, SUA MAESTA' I. R. Apostolica, con venerata Sovrana Risoluzione del 24 Giugno precedente si è degnata di ordinare la trasformazione della Procura Camerale Venezia in una Procura di Finanza, secondo i principii posti per l'organizzazione delle Procure di Finanza nelle altre Provincie dell' Impero, e di sancire nel tempo medesimo il seguente Stato di personale e di soldo. Stato di personale e di soldo della Procura di Finanza in Venezia.

Table with 3 columns: Position, Salary (Fiorini), and Class (Classe di Dieci). Includes Procuretor, Counselors, Assistants, and Clerks.

Pel conferimento degli impieghi contemplati da questo Stato, si apre il concorso a tutto il giorno 30 Settembre p. v., entro il qual termine gli aspiranti dovranno aver insinuato le loro istanze nelle vie prescritte a questa Presidenza, documentando regolarmente le loro qualifiche e i loro titoli al posto cui aspirano, ed avvertendoli:

- a) che nei posti di Procuratore di Finanza, Consigliere di Finanza, ed Aggiunto di Procura di Finanza occorrono in massima l'esame di avvocatura ed un apposito esame pratico, da cui però nella prima costituzione della Procura di Finanza, e pel corso dei prossimi tre anni il prefato Eccelso Ministero può accordare la dispensa a quegli aspiranti che fossero pienamente idonei. In ogni modo gli esami fiscali sinora prescritti non cessano dal costituire un titolo di preferenza;
- b) che per posti di manipolazione e di scrittura si richieggono quegli stessi requisiti che sono necessari al conseguimento di posti simili presso la Prefettura di Finanza;
- c) che gli impiegati della Procura di Finanza debbono dedicarsi esclusivamente agli affari d'ufficio loro assegnati ed è loro interdetto di assumere qualsiasi diretta od indiretta rappresentanza di privati e di accudire ad affari privati giuridici;
- d) che quelli i quali volessero aspirare a più posti di diversa categoria dovranno insinuare per ciascuna categoria d'impiego un'istanza separata;
- e) che nelle istanze d'aspirazione dovrà essere indicato se ed in qual grado il concorrente sia congiunto per parentela od affinità a qualche impiegato di Finanza o fiscale delle Provincie Venete;
- f) che nel sopra esposto Stato di personale si comprende la Sezione della Procura di Finanza da istituirsi in Verona, laonde taluno degli aspiranti potrà essere in caso di nomina colà destinato;
- g) che non si avrà riguardo a quelle istanze le quali o non pervenissero nelle vie prescritte o non contenessero le prove delle qualifiche e dei titoli asseriti.

Dalla Presidenza dell' I. R. Prefettura di Finanza Venezia, 14 Agosto 1854.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem Anna Witwe Bacher, geborne Rosenblüh, bestellte Gerichts-Hebamme dahier, am 19. Juni d. J. gestorben ist, so wird Verhuf der Wiederbesetzung des hiedurch erledigten Gerichts-Hebammen-Posten, womit ein Barigeld jährlicher 24 fl. R. W. verbunden ist, hiemit der Konkurs ausgeschrieben. Die bezüglichen Gesuche sind mit dem Hebammen-Diplome, Taufscheine und mit den Sitzungszugnissen zu belegen, und bis 1. Oktober 1854 hier vorzulegen.

Brixen am 24. August 1854. Der k. k. Bezirkshauptmann: Knoil.

S c h u l n a c h r i c h t.

Der einjährige Kurs zur Bildung der Lehrer für Landerschulen beginnt an der k. k. Kreis-Hauptschule in Brixen im Schuljahr 1854/55 am 2. Oktober.

Nach Verordnung des hohen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 9. Oktober 1850 Z. 7553 müssen die besagten Kandidaten das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben, und mit einem guten Zeugnisse über die vollständige Auffassung der Gegenstände der dritten Hauptschulklasse versehen sein.

Kandidaten, welche nicht Gelegenheit hatten, die 3. Klasse an irgend einer Hauptschule zu besuchen, und daher auch nicht im Besitze des ob erwähnten Zeugnisses sein können, haben sich am 3. des bereits angezeigten Monats Oktober dahier einer Prüfung zu unterziehen, von deren Erfolg ihre Aufnahme in den Kurs oder ihre Zurückweisung aus demselben abhängen wird. Zugleich wird auch gefordert, daß sich jeder mit einem über seine bisherige stitliche Auffassung und Beschäftigung ausweise.

R. K. Kreis-Hauptschul-Direktion Brixen, den 23. August 1854. J. Lechtaler, Direktor.

K u n d m a c h u n g.

Für die pachtweise Sicherung der nachstehenden Leistungen auf die Dauer des Militär-Jahres 1855 werden unter Vorbehalt der hohen Genehmigung die öffentlichen Behandlungen bei dem hiesigen k. k. Militär-Haupt-Verpflegs- und Betten-Magazin angeflagen werden.

- a. über die Loco-Verföhrung der aus einem in das andere Depot zu transportirenden Naturalien und Materialien, dann
- b. über die Holzverföhrung aus der Holzlegstätte des Subarenatars Pechlaner im Prögelbau nächst der Innrainkaserne nach den verschiedenen Abladungspunkten für die k. k. Militär-Partheien,
- c. über die Reparatur ärarischer Säcke,
- d. über den Kaminsegerlohn für das Verpflegs-Magazin-Gebäude,
- e. über den Mahl- und Mühlfuhrlohn des ärarischen Kornes,
- f. über die Wäsche und Ausbesserung des ärarischen Bettzeugs sammt Behandlung des Wäckerlohns für die wolklenen Fettsorten,
- g. über den Verkauf unbrauchbarer Betthadern wolklenen Gattung,
- h. über die Reparatur der eisernen Cavalletts.

Die hier ausgeschriebenen Behandlungen beginnen jedesmal um 9 Uhr Vormittags, und werden im Amtsfale der Verpflegs-Magazin-Verwaltung in der Kohlstadt abgeföhrt, woselbst die bezüglichen näheren Bedingungen in den abtheiligen Protokollen eingesehen werden können.

Innsbruck, am 23. August 1854. Von der k. k. Haupt-Verpflegs- und Betten-Magazin-Verwaltung. Redl, Magazin-Rechnungsföhrer.

K u n d m a c h u n g.

In der Universität in Lemberg ist die Stelle eines Mechanikus in Erledigung gekommen, womit ein jährlicher Gehalt von 288 fl. C. M., 10 Klafter Holz, Kerzenrelutum im Betrage von 6 fl. 40 kr. und Holzspaltenrelutum im Betrage von 6 fl. 40 kr. C. M. nebst freier Wohnung im Univeritätsgebäude verbunden ist. Hierbei wird bemerkt, daß der Holzspalterlohn und Kerzenpanschale nicht als Emolumente der erwähnten Stelle, sondern als ein Erforderniß der mechanischen Werkstätte und des physikalisch-chemischen Laboratoriums, systemisirt worden sind.

Bewerber um diese Stelle haben ihre, mit den erforderlichen Nachweisungen, und insbesondere mit der Nachweisung über die Befähigung für dieselbe versehenen Gesuche längstens bis Ende September d. J. durch ihre vorgesetzte Behörde, falls sie in öffentlicher Dienstleistung stehen, sonst aber unmittelbar an diese k. k. Statthaltereie zu leisten. Von der k. k. Statthaltereie.

Lemberg am 5. August 1854.

Versteigerungs-Kundmachung.

In Folge Anordnung der k. k. Finanz-Landesdirektion vom 19. August l. J. Zahl 10023 wird das in der Borarlbergischen Gemeinde Tisis gelegene, dem Zollärar gehörige Zollamtgebäude zu Wallmst sammt dem dazu gehörigen Waghause, Gemüsegarten und Brunnen der Veräußerung mittelst öffentlicher Versteigerung unter Zulassung schriftlicher Offerte am 22. September l. J. von 10 bis 12

Uhr Vormittags bei dem k. k. Hauptzollamte Feldsirkh unterzogen werden.

Das genannte Gebäude hat die Steuerumschreibung Nr. 1551 und ist mit einem Häusersteuer-Kapital von achthundert sechzig Gulden R. W. vorgetragen. Es ist massiv gemauert und mit einem Ziegeldache versehen und enthält folgende Lokallen:

1. Im Erdgeschoße sind 6 wohnbare Lokallen, welche mit 3 Defen geheizt werden, ferner 2 Küchen, Stiegenhaus und 2 Abtritte. Am hintern Theile des Hauses befinden sich auch 2 Holzlegen, jede mit 2-fachbaren Unterabtheilungen, das Kellergergeschoß enthält einen geräumigen Gang und 2 gewölbte Keller, welche mit hinreichendem Lichte versehen sind.

2. Im ersten Stocke sind ebenfalls 6 wohnbare Lokallen, wovon 5 mit 3 Defen geheizt werden können. Ein Lokale ist aber unheizbar. Unter dem Dache befinden sich noch 2 heizbare Lokallen, der Abtliche Unterdachraum ist unverbaut. An dem Hause südwestlich liegt der Gemüsegarten mit einem Quadratmaße von 82 Klafter. Dem Hause gegenüber jenseits der Kommerzialstraße befindet sich das Waghause und unweit davon der laufende Brunnen. Ueberdies ist das Haus sammt Appertinentien unbelastet. Der Ausrufspreis besteht im Betrag von 3600 fl. (Dreitausend Gulden C. M. R. W.) und es wird zum Ankaufe Jedermann zugelassen, der hiesige Realitäten zu besitzen geeignet ist.

Sollte derselbe nicht erzielt werden, so werden auch Anbothe unter dem bezifferten Ausrufspreise im Protokoll genommen, deren hohen Genehmigung aber sich vorbehalten wird.

Die Versteigerungs-Bedingnisse, die Förmlichkeiten, mit welchen schriftliche Offerte beim hiesigen Hauptzollamte eingereicht werden können, sowie die Größe der Kaution, welche entweder baar erlegt werden muß, um persönlich an der Versteigerung Theil nehmen zu können, oder welche dem schriftlichen Anbothe beizulegen ist, sind bereits im Amtsblatte des Tiroler Boten vom 3. Juli l. J. Nr. 56 enthalten. Dieselben liegen auch beim Hauptzollamte Feldsirkh zur beliebigen Einsicht auf.

Es wird sohin nur noch bemerkt, daß der 1. November 1854 als der Tag der Uebergabe der Realität an den Ersteigerer angenommen wird.

R. K. Hauptzollamt Feldsirkh am 24. August 1854.

K u n d m a c h u n g.

Beim k. k. Forstamte Bozen ist die Stelle eines Forstamts-Assistenten mit 400 fl. C. M. Gehalt und 72 fl. C. M. Holzrelutum erledigt.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 25. September d. J. an die k. k. Kreisregierung Brixen zu überreichen.

R. K. Statthaltereie Innsbruck, am 20. August 1854.

K u n d m a c h u n g.

Die hohe k. k. Finanz-Landes-Direktion für Tirol und Vorarlberg hat mit Erlass vom 7. Juli d. J. Zahl 8922 und 17. d. M. Zahl 10435 die Vorahme mehrerer Reparaturen in dem daigen, dem Hallerdamenstiftsfonde gehörigen Bezirksgerichts-Gebäude zu genehmigen besunden.

Die theils noch in diesem Herbste, und theils im Frühjahre 1855 vorzunehmenden Herstellungen dieser im adjustirten Vorausmaße ersichtlichen Vaulichkeiten werden unter den festgesetzten Bedingungen im Wege der öffentlichen Absteigerung dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen, wobei der voranschlagte adjustirte Kostenbetrag 1061 fl. 17 kr. Sage Eintausend sechzig Ein Gulden 17 kr. C. M. als Ausrufspreis angenommen wird.

Die diesfällige Versteigerung wird am 14. September 1854 von 9 bis 11 Uhr Vormittags in der diesseitigen Steueramtskanzlei abgehalten werden. Ueberrnahmefähige werden zur Theilnahme an dieser Versteigerung mit dem Besatze eingeladen, daß dieselben vor dem Beginne der Versteigerung ein Vadium mit 10 Prozent des Ausrufspreises zu erlegen haben, und daß die Baubeschreibung und Baubedingungen täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden beim gefertigten Steueramte eingesehen werden können.

R. K. Steueramt Sillian am 21. August 1854. Untergasser, Einnehmer.

Fortsetzung des V. Verzeichnisses

der in Tirol und Vorarlberg auf das Staats-Anlehen vom 13. bis inclusive 19. August 1854 erfolgten Subscriptionen.

Beim Steueramte Sivezzano. (Fortsetzung).		fl.	Bonavent.	zu Sternigo	fl.	Beim Steueramte Riva.	fl.
Giac. Giovannini	"	40	Steffano Nvi	"	40	Zenone Zeni, Priest. u. Brüd.	170
Matteo Bortolotti	"	20	Domenico Toriatti	"	20	Giuseppe Bernardi	20
Giacomo Giovannini	"	100	Pietro Nvi	"	20	Zenone Zeni	100
Valentino	"	100	Nicolo Toriatti	"	40	Margher. Bernardi, Wittwe	40
Vigilio	"	100	Domenico Dalpez	in Vedol	40	Bonaventura Leonardelli	200
Margarita	Wittwe	80	Giacomo	"	50	Domenico Draxer in Rizzolaga	40
Tomaso	"	240	Paolo	"	50	Beim Steueramte Riva.	
G. Maria	"	80	Tomaso Casagranda	"	100	Bortolo Marcolini	20
Antonio Casagranda	in Brusago	100	Antonio	"	200	Bernardo Miorelli in Pasina	20
Vigilio	"	40	Nicolo	"	100	Amadius Zaniboni	50
Giovanni	"	20	Vigilio	"	50	Mois Muzzio	50
Matteo	"	50	Michele Mattivi	"	20	Dominika Zanotti	2000
Giacomo	"	20	Giovanni Casagranda	"	150	Antonio Bernabè	150
Antonio	"	50	Giacomo	"	20	Bartolmè Morandi	20
Vlaggio	"	100	Domenico Dallapiccola	"	20	Franz Roncati	20
Salvador-	"	50	Giovanni Svaldi	"	100	Dr. Philipp Fiorio	100
Giovanni	"	20	Pietro Dallapiccola	"	100	Dr. Franz Fedeli	500
Giacomo	"	50	Franc. Casagranda	"	50	Johann Brunati	1000
Tomaso	"	50	Giac. Kurat	"	100	Josef Brunati, Priester	470
Antonio	"	20	Antonio Tonioli	"	1.0	Josef Marocchi	420
Domenico	"	100	Giacomo Giovannini in Faiba	"	120	Dr. Peter Armani	100
Antonio	"	20	Bonav. Tessabri	"	120	Franz Patuzzi, Priester	300
Vigilio	"	100	Giovanni Toriatti in Ricaldo	"	100	Derselbe	300
Giovanni Facenda	"	100	Giac. Broseghini	"	50	Nikolaus Riccamboni in Riva	300
Gasp. Casagranda u. Brud.	"	20	Giac. Fedel in Vigo	"	50	Kaplanei St. Antonius in Tenno	300
Dom.	"	20	Bortolo	"	100	Jakob Tarolli	100
Dom. Pafar. n. Groff in Regnana	"	300	Pietro Ferrari	"	100	Johann Olivieri	100
Antonio Groff	"	20	Andrea	"	20	Pfarrkirche in Tenno	500
Antonio Groff	"	50	Pietro Anesi in Tressilla	"	40	Josef Rizzi in Frapporta	40
Martino Groff	"	50	Michele Nvi	"	80	Louise Baroni, Wittwe in Tenno	100
Matteo Mattivi	"	50	G. Vatta Nvi	"	100	Josef Olivieri	100
Matteo Groff	"	100	Dom. Anesi	"	200	Anton Baroni	50
Ant. Groff für die Kirche in Regnana	"	50	Luigi Giovanni	"	150	Anton Beggella in Frapporta	100
Giacomo Ambrosi in Piazza	"	50	Michele Nvi	"	120	Anton Bagozzi	100
Pietro	"	50	Dom. Mattivi	"	50	Josef Tarolli in Tenno	50
Vigilio Mattivi	"	20	Battista Valentini in Casès	"	80	Johann Leonardelli in Trapporta	20
Teresa	Wittwe	20	G. Vatta, Michelli in Vona Dste	"	20	Anton Baroni in Tenno	20
Matteo Ambrosi	"	20	G. Vatta, Michelli	"	80	Anton Baroni	50
Dom.	Wittwe	20	Antonio Nvi in Baselga	"	150	Franz Zuchelli in Frapporta	50
Giacomo Andreatta	"	40	Vigilio Grisenti	"	40	Mois Baroni in Tenno	150
Maria Valentini, Wittwe	"	20	Tomaso Tomasi	"	200	Peter Baroni	40
Luca Dalpez, Wittwe	"	20	" für das Benefizium in Baselga	"	100	Dr. Moïs Prati	50
Dominico Andreatta	"	50	Pietro Grisenti	"	50	Dr. Peter Brunati	50
Pietro Ambrosi	"	20	Vig. Zambelli, Pfarrer	"	200	Chiesa dell' Oratorio	80
Dom.	"	20	Dr. Gaspero Lavelli	"	200	Josef Baroni	50
Andrea Andreatta	"	20	Domenico Grisenti	"	50	Mois Brunati in Riva	100
Domenico Ambrosi	"	20	Battista	"	100	Domenika Zanotti	1000
Lorenzo Mattivi	"	20	Die Bruderschaft des heil. Sakra-	"	50	Joh. Dom. Tonini	40
Michele Valentini	"	20	ments	"	50	Paul Carloni	20
Antonio	"	40	Giacomo Broseghini	"	150	Jakob Marocchi in Canale	20
G. Vatta, Andreatta	"	40	Dgnibrne Tomasi	"	100	Anton Farina in Villo	20
Domenico Ambrosi	"	40	Magdalena Tomasi, Wittwe	"	40	Bernhard Zanolli in Calvolla	3.0
Antonio	"	200	Dominico Martinati	"	100	Mois Vetta in Tenno	40
G. Vatta, Andreatta	"	20	Martinati Mineri	"	100	Dr. Moïs Baruffaldi in Riva	100
Antonio	"	8	Die Kirche in	"	150	Dr. Witto Marocchi in Calvolla	50
Pietro Svaldi	"	20	Domenico Svaldi	"	40	Vigil Bonomi in Pastoedo	200
Matteo Mattivi in Piazza	"	50	Domenico Gasperi	"	20	Angelo Morandi, Priester in Riva	50
Vigilio Mattivi	"	100	" Delfant	"	150	Dita Josef Castellini in Torbole	800
Ant. Dallapiccola	"	20	Dr. Sola Villiotti, Wittwe	"	20	Peter Alberti	150
Giovanni Ambrosi	"	60	Giovanni Dallabetta	"	80	Peter Alberti	100
Cristoforo Dallastor in Sternigo	"	20	Anna Vighel, Wittwe	"	80	Karl Ant. Barcelli	100
Giovanni	"	150	Domenico Dallastor	"	120	Angelo Steffenelli	20
Domenico Toriatti	"	80	Battista Fedel	"	100	Joh. Bapt. Romani	20
Giovanni Dallastor	"	60	Giorgio Sighel	"	50	Johann Baldeffari	20
Nicolo Toriatti	"	40	Domenico Zeni in Montagnaga	"	100	Donat Tamanini	20
Domenico Toriatti	"	40	G. Maria Franceschi	"	20	Dom. Java	20
Bortolo Dallastor	"	40	Valentino	"	20	Joh. Vertomini	20
Giovanni Toriatti	"	120	Francesco Leonardelli	"	20	Korenz Capollini in Riva	100
Bortolo Dallastor	"	80	Cristoforo Erspan	"	20	Josef Luccioli	720
Giovanni Toriatti	"	80	Domenico	"	20	Jakob Ferrari	2000
Domenico Dallastor	"	80	Domenica Bernardi, Wittwe	"	20	David Capollini	1800
Domenico Valentini	"	80	Enrico v. Rizzoli, Priester	"	300	Baronesse Luise Salvadori	1000
" Toriatti	"	40	Giacomo Moser	"	20	Josef Zanoni in Barone	50
Giovanni	"	40					

Peter Merighi in Riva	50
Josef Mantovani	500
Rafetan Formenti	40
Anton Malscarne in Campè	50
Hieronimus Bernardinelli in Riva	50
Anton Payer	40
Angelo Morandi, Priester	1000
Lazzaro Matteoni v. Sluca in Lebico	300
Anton Santori in Riva	300
Dr. Josef Franzelli	20
Jakob Speranza in Pastoedo	20
Barilma Speranza	100
Anton Valentini	50
Katharina Bonomi in S. Antonio	20
Anton Dongilli in Canale	20
Josef Brunati in Pastoedo	40
Alois Gazzoli in Canale	40
Jakob Memini	20
Angelo Speranza in Pastoedo	40
Jakob Santoni in Calvolla	40
Josef Marocchi in Canale	20
Anton Ghezzi	20
Johann Marocchi in Calvolla	20
Josef Verti in Pastoedo	20
Josef Speranza in Canale	40
Barilma Speranza in Pastoedo	40
Kirche S. Antonius in Bille	50
Anton Marocchi in Calvolla	20
Peter Nighi in Ranzo	20
Katharina Tavernini, Wittve in Torbole	20
Anton Miorelli	40
Anna Verti, Wittve	50
Bernhard Fava	50
L. Tarrefani, Priester	20
Anton Gobbi	20
Franz Mondelli	20
Jakob Ciaghi	20
Peter Ciaghi	20
Andreas Mandelli	20
Dominika Seghetti, Wittve	20
Dominikus Ciaghi	20
Anton Morandi	20
Eugen Fotti in Nago	20
Josef Mazzoldi	50
Franz Tonelli	100
Alois Barcelli	50
Franz Nigotti	20
Jakob Baldeffarini	20
Jakobine Merighi, Wittve	200
Lorenz Tavernini in Torbole	20
Franz Robari in Nago	20
Franz Bertolini	20
Franz Mazzoldi	20
Anton Bertoldi	20
Gregor Benelli	20
Alois Benelli	20
Jakob Martinelli	100
Alois Gonelli	20
Steffenelli	50
B. Bertamini	20
Filipp Bergamini	20
Joh. Bapt. Merighi	20
Johann Rosa	20
Amadius Nigatti	20
Joh. Bapt. Girardi	40
Anton Girardi	40
Dom. Proclmer in Torbole	40
Anton Romani	60
Andreas Bertolini	40
Katharina Miorelli, Wittve	40
Simon Zanoni	40
Magdalena Tavernini	20
Alois Ferrari in Pannone	40
Joh. u. Ant. Ferrari	20
Bapt. Barcelli in Torbole	20
Elisabeth Castellini, Wittve	500
Wohltätigkeitsanstalt zu Nago	300
Stiftung Giovanelli in Nago	200
Josef Aldighetti, Priester	20
Franz Barcelli in Torbole	100
Josef Barcelli und Brüder in Riva	400
Bar. Jos. Torrefani	100
Jakob Amadius Suter	200
Peter Lugo	50
Franz Randini	50
Franz Nep	300
Therese Luccioli, Wittve	100
Caspar Comboni	1000
Wohltätigkeitsanstalt zu Riva	20
Lorenz Lorenzi in Campè	20
Barilma Gazzoli	20

Peter Michelini in Arbaro	200
Romolo Tonini in Riva	200
Josef Maccabelli	200
Franz Formenti	200
Joh. D. Bosognini	100
Peter Muzlener	100
Karl Piccolini	100
Franz Verti	100
Nikolaus Canevari	250
Dr. Franz Gazzofetti in Nago	250
Peter Vitali und Sohn in Barona	250
Alois Cattoi in Riva	250
Anton Muzzio	250
Angelo Gold in Arbaro	250
Anton Cretini in Riva	250
Gebrüder Dallabona	250
Angelo Marfabruni	250
Andreas Prandini	250
Franz Tib. Tonini	250
Pacifico Riccamboni, Priester	250
Rafetan Pontali	250
Andreas Briosi in Barona	250
Faustina Baldo in Riva	250
Marg. Luccioli, Wittve	250
Johann Benini	250
Alois Tonini in S. Thomas	250
Karl Tonini	250
Angelo Corboli in Riva	250
Lorenz Camelli	250
Jakob Pasini	250
Ludwig Figarolli	250
Eugen Girardi	250
Alois Pergher	250
Friedrich Alprandi in Nago	250
Dr. Franz Abriani in Riva	250
Anton Cattoi	250
Franz Montagne	250
Kuratskirche zu Cologna	250
Barilma Armani in Cologna	250
Josef Benini	250
Alois Leoni	250
Josef Zanoni	250
Josef Benini in Gavazzo	250
Jakob Benini, Priester in Cologna	250
Kirche zu Gavazzo	250
Thomas Briosi in Cologna	250
Wilhelm Leoni	250
Anton Bonasa in Gavazzo	250
Jakob Zanoni in Cologna	250
Gemeindeparzelle Cologna und Gavazzo	250
Andreas Florian in Albola	250
Joh. Ant. Vighi in Campè	250
Josef Vighi	250
Alois Lorenzi	250
Jakob Malacarne	250
Franz Malacarne	250
Peter Zumiani	250
Franz Lorenzi	250
Josef Malacarne	250
Johann Malacarne	250
Anton Vighi	250
Paul Vighi	250
Augustin Lorenzi	250
Kaplanei Antonia u. Reg. Custerini in Tenno	250
Reclina di Tenno	250
Peter Baroni	250
Alois Baroni	250
Pfarrfründe zu Tenno	250
Peter Menotti	250
Handelsditta Gebr. Bozzoni in Barona	250

Beim Steueramte Ma.

Wittve Laura Pellini, Witt. Handl. zu Ma.	200
Bortolo Lorenzi, Kaffetier	200
Antonio Marchesini	200
Giovanni Zomer und Bruder, Müller	200
Alessandro Bertolasi, Härber	200
Girolamo Dal. Molin, Kaffetier	200
Francesco und Antonio v. Bazzini, Priester	200
Giovanni Battista Taddei, Priester	200
Fortunato Bonmassar für seine Frau	200
Valentino Debiast	200
Giuseppe Coimi zu Pilcante	200
Antonio Trainotti zu Marani-Ma	200
Giuseppe Bergamini zu Ma	200
Giovanni Trainotti	200
Giacomo Modena	200
Bonaventura Trainotti	200
G. Battista Cumerlotti	200
Giuseppe Scrinzi	200

Cristiano Griso zu Ronchi-Ma	50
Bortolo Griso	50
Angelo Debiast	50
Luigi Cecchi zu Pilcante für sich u. Familie	50
Pietro Balconi und Bruder	50
Stetano Ferrari zu Ma für sich, für Wittve	50
Giov. Battista und. Giov. Paolo Ferrari	50
Carlo Dagnoli	50
Giuseppe Borghetti, Apotheker	50
Alfio Bernardi	50
Agosti Dalbardi Borghetti	50
Francesco Zomer zu Ma	50
Francesco Tommasi zu Terravalle	50
Domenico Girardi, Katechet zu Ma	50
Matteo Debiast	50
Giovanni Mattei	50
Melchior Segarizzi	50
Luigi Leonard, Wirth	50
Carlo und Luigi Debiast zu Borghetti	50
Pietro Confalonieri, Pfarrer u. Defan zu Ma	50
Pietro Sartoli zu Ma	50
Francesco Zanelli	50
Bernardo und Giuseppe Brasavola	50
Antonio und Giuseppe Bonetti	50
Wittve Maria Armani zu Ghizzola	50
Licia Noar	50
Innocente Cavagna	50
Giuseppe Taddei zu Ma	200
Francesco Coimi	50
Carlo v. Pizzini	1000
Simone Dallabona	40
Stacomo Tognotti	100
Giovanni Battista Pandolfi für sich, seinen Sohn und Schwiegerkinder	500
Giovanni Bracchetti	1000
Francesco Del. Masetti zu Ronchi	1000
Biaggio Dei Michei	40
Isabella Bracchetti zu Ma	1000
Giorgio Leonard zu Bo	250
Giuseppe Borghetti und Melchior Carlo Borghetti	250
Caterina Benvenuti zu detto	400
Bortolo Benvenuti zu detto	50
Francesco Sega zu Borghetto	450
Luigi Ravanna zu Ma	50
Daniele Ravanna, Priester	50
Lorenzo Segarizzi für sich und Wittve	200
Don Luigi Gonzatti, Pfarrer zu Ma	200
Giovanni Leonard zu Bo für sich und Wittve	100
Vincenzo Tracetti zu Ma	50
G. Battista Cristofolotti zu Ma	200
Vincenzo Dalla Vecchia zu Ma	50
Agostino Bongiovanni für sich und Wittve	100
Priester Dairino zu Ma	100
Francesco Sega	50
Valentino Venturi	100
Luigi Dalla Vecchia zu Ma	100
Antonio Tommasoni und Bruder	100
Agolo Bongiovanni zu Sabbionara	50
Don Giovanni Riolatti, Priester zu Ma	50
Giuliano Emanueli zu detto	25
Francesco Benvenuti zu Bo	80
Francesco Perini, Priester zu Ma, für sich und Bruder Luigi	400
Wittve Egilia Sega zu Bo ai masi	50
Francesco, Giuseppe u. Paolo Libua zu Ma	500
Domenico Riechi zu Sabbionara	30
Domenico u. Giov. Segarizzi zu Ma	50
Giovanni Zampiccoli	50
Pietro Tracetti	50
Giuseppe und Paolo Tracetti	100
Tommaso Giustiani	100
Bortolo Cecchi	100
Nicolo Modena	100
Daniele Ravanna	30
Leonardo Bongiovanni und Bruder Valentino zu Sabbionara	50
Giuseppe Amadori zu Bo	20
Domenico Salvotti zu Ma	20
Giacomo Gatti zu Sabbionara	20
Paolo Benvenuti zu Ma	100
Valentino Salvetti	100
Caterina Wittve Turrini zu Ma	100
Leonardi Giorgio	150
Domenico Rudari	140
Giuseppe und Luigi Ravanna	50
Giovanna Bontadi zu Ma	50
Andrea Dei Michei zu Ronchi	30

Giovanni Zecchio zu Ma...	50
Domenico Menegazzi	30
Antonio Valentini	50
Giulia Gritti	100
Dagoberto Rodolfi	30
Domenico Basso	50
Pfarrfründe zu ...	100
Francesco Casani zu ...	50
Antonio Cecchi	20
Giuseppe Fedrizzu zu ...	200
Maria Wittwe Angelini und ...	800
Giuseppe Greshi	800
Giuseppe Guesi zu ...	30
Domenico Menegoni	50
Giuseppe Mattei	50
Domenico Alberti	20
Antonio Zomer	30
St. Battista Bracchetti	30
Antonio Fedrizzu	20
Nietro Vicentini und ...	50
Angelo Lupatini	50
Giul. Borghetti, Waldwächter zu ...	20
Benedetto Giuliani zu ...	20
Carlo Salvetti zu ...	25
Valentino Zampiccoli, Priester zu ...	50
Giovanni Battista Bongiovanni	40
Antonio Amadori zu ...	20
Paolo Leonardi	50
Albano Battisti zu ...	25
Antonio Blazer zu ...	20
Valentino Bandera	20
Luigi Mozzi	40
Francesco Bandera	20
Francesco Borghetti zu ...	110
Giovanni Sega	50
Giuseppe Cecchi und Neffe zu ...	30
Antonio Tranquillini	30
Johann zu detto	30
Domenico Cavagna zu ...	50
Francesco Cherifole zu ...	50
Don Pietro, Confessor, Pfarrer als ...	300
des Ausschusses für den Bau der ...	1000
Pfarrkirche in ...	1000
Francesco Alberti, Kanzlist der ...	30
Leits-Anstalt zu ...	30
Stav. Battista Bongiovanni zu ...	20
Giuseppe Libera für sich und ...	150
Angelini und Libera zu ...	150
Verwaltung der ...	150
Pfarrkirche zu ...	1500
Stazione S. Maria zu ...	50
Francesco Sabini zu ...	100
Vincenzo Soini, Priester zu ...	300
Giovanni Fraisinger zu ...	20
Giovanni Battista Mozzi zu ...	20
Rinaldo Menolfi	20
Francesco Zampiccoli	80
Don Gio. Stefani, Kurat	50
St. Battista Pizzini v. Hohenbrunn	1500
Pfarrfründe zu ...	100
Frühmeh-Benefizium zu ...	50
Francesco Soini zu ...	200
Espriani Bernardo zu ...	400

Beim Steueramte Mezzolombardo

Giuseppe de Vecovi zu Mezzolombardo	500
Wittve Domenica Devarba zu Mezzolombardo	100
Eduardo Devarba	100
Lorenzo de Oliva zu Campo Denno	400
Eugenio de Cecher zu Mezzolombardo	600
Lina de Cecher	200
Enrico de Cecher	200
Giovanni Gentilini	50
Andrea Martinelli	100
Antonio Urthaller	200
Benefizium Jori zu Mezzolombardo	1500
Francesco Rampattelli zu Spormaggiore	50
Giovanni Battista Rada	100
Giovanni Dsi	400
Giov. Nepom. Dnestinghel	500
Giovanni de Cecher zu Mezzolombardo	300
Gemeinde Bervo	800
Giuseppe Mattioviz zu Mezzolombardo	400
Benefizium Jori zu Mezzolombardo	200
Pfarrkirche zu Mezzolombardo	1500
Simone Armani, Dr. der Rechte zu Mezzolomb.	2000
Domenica Wittve Nardin zu Zambana	50
Giovanni Berlos und Geschwister zu ...	50
Gemeinde Mezzolombardo	4000
Lover	800
Don Agostino Zuech, Pfarrer in Fondo	500

Germano Conci, Rechtsprakt. zu Mollaro	1200
Dr. Giovanni Tava, Arzt in Mezzolombardo	200
Don Domenico Gofetti, Pfarrer in Vigon	100
Pfarrkirche zu Vigo	200
Wittve Teresa Trentini zu Mezzolombardo	100
Giuseppe Banalotti zu Grumo	100
Don Eduardo Marinelli, Pfarrer zu Denno	100
Giov. Battista Goffriller zu Spormaggiore	100
Don Matteo Son, Pfarrer zu Torta	50
Giovanni Perlot zu ...	200
Carlo de Cecher, f. d. Söhne Teodoro und ...	200
Cristiano zu Rovera	200
Bortolo Fradelli zu Mollaro	100
Don Antonio Negri, Kurat zu Brio	40
Giov. Battista Dnestinghel zu Spormaggiore	100
Luigi Doricati zu Mezzolombardo	100
Ugilio Dellama zu Spormaggiore	100
Salvadore de Cecher zu Mezzolombardo	400
Giov. Battista Svevina zu Zambana	100
Don Giacomo Ghini, pens. Pfarrer zu Segno	50
Giovanni Maria Ghini	100
Antonio de Oliva zu Campo Denno	150
Lorenzo Gozaldi, Apotheker	100
Francesco Levini zu Mezzolombardo	100
Gemeinde Tosi	400
Francesco Endrissi zu ...	20
Leopoldo Fedrizzu zu ...	50
Giovanni Fedrizzu	50

Beim Steueramte Zell

Die Kirche in Dornau	260
Gemeinde Gerlosberg	300
Thomas Dornauer, Bauer in Raimach	100
Johann Dornauer	100
Johann Ebster	100
Josef Rinder	20
Jos. Fankhauser	20
Silvester Schiestl, Vorsteher	20
Mathias Heim, Bauer in Rahrberg	50
Barthma Hausner	50
Rest Brandacher	100
Johann Kolb	200
Kajetan Kröll	100
Simon Oblasser, Wirth	100
Andra Kreidl, Bauer	100
Derselbe	100
Felix Rainer, Bundarzt	150
Josef Pagg, Bauer	100
Kajetan Geisler	100
Maria Fankhauser, Wirthschafterin	70
Johann Hauser, Lehrer	50
Kajetan Dornauer, Bauer	50
Christ. Wegscheider	50
Anna Plommer, Inwohnerin	20
Johann Prandacher, Bauer in Hippach	100
Die Kirche von Hippach	4800
Die Suppenanstalt f. d. Armen in Hippach	520
Michael Kurz, Kooperator	100
Peter Wechselberger, Bauer in Schwendau	100
Anton Wüller, Forstwart in Gerlos	100
Joh. Wieser, Statthalterei-Sekretär	1000
Josef Hundsbichter, Bauer in Raimach	400
Die Gemeinde Rahrberg	500
Simon Pfarrer in Schwendberg	100
Sebastian Dengg	100
Josef Damm	50
Andra Egger	50
Math. Kreidl	100
Martin Pair	200
Rest Brandacher, Inwohnerin	50
Victoria Hollaus, Inwohnerin	150
Simon Hollaus, Naturforscher	300
Katharina Hollaus, Inwohnerin	150
Die Gemellde Zell	1000
Johann Pair, Bauer in Schwendau	20
Joh. Wechselberger, Bauer	20
Wart. Kettenbacher, Kooperator in Hippach	50
Joh. Dornauer, Bauer in Raimach	50
Alcis Dirschenbacher, Expositus in Aschau	100
Josef Firschl, Metzger	100
Mathias Mauracher, Bauer in Raimach	50
Simon Damm	100
Franz Straßer, Postexpedient in Zellberg	100
Die Gemeinde Zellberg	400
Josef Eberharter, Wirth in Zellberg	100
Die Gemeinde Raimach	300
Die Kirche in Finkenberg	340
Die Gemeinde Finkenberg	500
Alcis Wechselberger, Lehrer in Finkenberg	500
Johann Hauser, Bauer	200
Joh. Geisler	200

Michael Dengg, Messner in Finkenberg	100
Andra Kröll, Vorsteher	200
Leonhard Stoc, Bauer	100
Die Gemeinde Kastenbach	200
Der Armenfond	200
Walb. Uaterreiner, Lehrer in Finkenberg	500
Suppenanstalt f. arme Kinder	100
Mädchen-Schulsynd.	60
Simon Hirner, Bauer in Schwendberg	100
Simon Kießer	50
Karl Wimpfissager, Händler in Zellberg	100
Johann Kröll, Bauer in Mairhofen	100
Franz Stands, Wirth in Hippach	50
Barthma Geisler, Bauer in Mairhofen	100
Georg Schragl	100
Johann Kreidl	100
Joh. Wegscheider	50
Die Kirche in Raimach	50
Michael Geisler, Bauer in Raimach	20
Stiftungsfond in Brandberg	50
Bisariats-Kirche	440
Johann Samer, Vikar in Brandberg	100
Georg Pagg, Bauer	50
Paul Geisler	100
Simon Oblasser	50
Barthma Tanner	50
Kooperator-Stiftung in Mairhofen	1600
Albin Hoser, Kaplan in Aschau	100
Kirche Mairhofen	200
Johann Wechselberger, Bauer in Schwendau	50
Jakob Hauser	100
Bisariats-Kirche Gerlos	1000
Mathias Kröll, Wirth in Hippach	50
Michael Dengg, Messner in Finkenberg	200
Andra Kröll, Vorsteher in Finkenberg	100
Josef Hotter, Bauer in Mairhofen	100
Die Gemeinde Aschau	500
Josef Koch, Bauer in Aschau	100
Jakob Pfister	50
Joh. Gredler	50
Georg Moigg	50
Joh. Koch	50
Simon Hotter	50
Barthma Heim's Jahrtags-Stiftung	80
Josef Hotter, Bauer in Schwendberg	50
Thomas Schiestl	20

Beim Steueramte Steinach

Peter Gasler, Bürgermeister in Matriel, für die Marktgem. in Matriel	120
Ant. Hilber, Kirchprobst in Trins, für den Frühmehstiftungsfond in Trins	100
Georg Luz, Armenfond-Verwalter, f. den Armenfond in Trins	20
Ant. Hilber, Kirchprobst, für die Kuratie-Kirche in Trins	100
Michael Heidegger, Defan in Matriel	500
Joh. Schaller, Pfarr-Koöp.	100
Andra Holzmann, Benefiziat	100
Alcis Rinner, Schloßkaplan	100
Mich. Heidegger, Def. in Matriel f. die Pfarrfründe	1200
Fz. Pranger, Borst. f. d. Gem. Gschütz	100
Michael Debona, Bauer in Trins	50
Andra Halder, Bauer in Navis	300
Elisabeth Winkler	200
Josef Penz	200
Alcis Peer	200
Christof Stöckl	200
Georg Muig	100
David Strickner	100
Alcis Stöckl	100
Magdalena Schneider	100
Johann Mößl	20
Josef Achhammer, Bürgerm., für die Gemeinde Mairbach	500
Jos. Achhammer, Bürgerm. in Mairbach	100
Joh. Gruber, B. in Matrielwald	50
Jos. Nagels, Kirchprobst, für die Peters-Kirche in Mirens	300
Jos. Wader, Kirchprobst, f. die Kathrein-Kirche in Navis	500
Derselbe für die Ulrich-Kirche in Tienzens	400
Alcis Handl, Borst., f. d. Gem. Steinach	300
Derselbe für den Armenfond	50
Johann Kirchbner, Gärber	100
Johann Luz, Bauer in Trins	200
Joh. Bernbacher, f. die Kooper.-Stiftung in Steinach	200
Joh. Fidler, Zimmermeister in Steinach	200

Christ. Grundner, Kurat, für den Armenfond in Gschnitz	20
Derselbe für sich	20
Anna Spötl, Häuserin in Gschnitz	20
Joh. Weiss, Gasthalter z. Rose in Matrei	200
Thom. Tost, Vorst., f. d. Gem. Trins	600
Peter Tost, Bauer in	100
Balthasar Tost, Wirth	100
Michael Hofer, Bauersohn	100
Thomas Tost, Vorsteher	60
Andrä Hupfaut, Bauer	50
Thomas Peer, Bauernknecht	50
Christ. Staud, Kirchprobst, für die Josefskirche in Schmirn	240
Franz Stolz, Kirchprobst, für die Pfarrkirche in Matrei	400
Frz. Stolz, Pfarrmeßner in Matrei	100
Josef Imierkofler, Kurat in Schmirn	50
Markus Jenewein, Bauer	50
Peter Gasler, Bürgermeister, f. d. Markt-gemeinde Matrei	100
Peter Gasler, Bürgerm. in Matrei	50
Johann Luz, Vorsteher in Bals	100
Peter Bacher, Bauer in Pedann	100
Josef Scheiber, Kurat in St. Jodof	50
Bartlmä Gatt, Bauer in Bals	50
Johann Pichler, Wirth in St. Jodof	50
Joh. Luz, Vorst., f. d. Gemeinde Bals	200
Gallus Konrad, Kurat in Steinach	2.0
Josef Obwexer, Kurat	100
Matthäus Blaas, Benefiziat in Matrei	100
Franz Muig, Kurat in Vinaders	300
Josef Dffer, Privat in Gries	100
Joh. Gebhart, Expositus	20
Andrä Dffer, Vorsteher, f. d. Gemeinde	1000
Andrä Dffer, Vorsteher	400
Joh. Hörtnagl, Handelsm. in Steinach	50
Josef Achhammer, Bürgermeister, für die Gemeinde Mühlabach	200
Josef Penz, Vorst., für die Gem. Psons	500
Josef Penz, Vorsteher	50
Alois Haas, Gärber in Matrei	220
Josef Sarer, Bauer in Oberberg	20
Josef	40
Andr. Heidegger	20
Josef	20
Josef Soldner	20
Mich. Scheiber	20
Andrä Penz	20
Math. Schmölzer	20
Mich. Heidegger	20
Joh. Soldner	20
Der Gemeinde-Schießstand in Navis	100
Die Christoskirche	200
Josef Peer, Bauer	200
Alois	200
Joh.	200
Christ. Bauersohn	100
Joh. Bauer	100
Kath. Kraker, Bäurin	100
Nikolaus Predt, Bauer	100
Jos. Baldmeier	100
Martin Peer	100
Georg Wader, Kunstmaler in Matrei	500
Peter Gasler, Bürgermeister, für die Gemeinde Matrei	430
Johann Wagl, Müller in Mühlabach	100
" Aigner, Gasthalter in Gries	500

Beim Steueramte Imst.

Die Kuratie-Pfründe in Arzl	2200
Der Armenfond in Gramais	440
Alois Schwaighofer in Imst	1.0
Karolina	100
Katharina	50
Heinrich John, Triangulirungs-Adjunkt in Imst	300
Josef Eiter, Zimmermeister in Imst	500
Mathias Köfner, Kaplan in Boden zu Pfafflar	50
Josef Wörz, Kirschnier in Imst	100
Thom. Wald, Wachszieher	50
Frz. E. Menn, Bildhauer	20
Jos. Mailänder, Bezirkshauptmannschafts-Sekretär in Imst	200
Josef Agovor, Forstjunge in Wenns	60
Johann Reuner zu Arzl, für sich u. seinen Bruder Franz	50
Die Kuratie-Kirche in Tarrenz	100
Die Gemeinde	200
Kuratie-Pfründe	200

Frz. Ant. Lanpach, für die oerbinthalische Bergwerks-Bruderkade in Tarrenz	200
Leopold Lanpach, Steueramts-Praktikant in Tarrenz	100
Johann Paul Fischer zu Tarrenz	60
Josef Fischer	60
Josef Perwanger	50
Alois Zoler, Krämer	50
Johann Guom	40
Johann Kuprian	20
Eva Fröhlich	20
Franz Neurer	20
Anton Lang	20
Gottlieb Egger	20
Josef Tablauder	20
Jos. Franz Kirschnier	20
Alois Peham	20
Joh. von Wang	20
Alois Fir	20
Filipp Lang	20
Johann Leo Wolf in Imst	50
Kuratie-Pfründe St. Leonh. im Pöythale	250
Joh. Mich. Pfeifer, Kommunal-Verwalter in Imst	200
Math. Köfner, Kaplan zu Boden in Pfafflar	50
Karl v. Pefler in Imst	200
Die Gemeinde Wils durch den Vorsteher	400
Franz Josef Hamerle	40
Franz	40
Josef Verkold, für seine Tochter Aloisia, Bäcker in Imst	50
Derselbe für seine Tochter Anna	50
Josef Dialer, Gärber in Imst	100
Christian Schärmer in Imst, im Namen mehrerer Parteien	200
Joh. Welpner, Handelsm. in Imst	200
Ein Verein von Schützen im Markte Imst durch den Oberschützenmeister Johann Georg Witsch	250
Josef Stubnair, Postmeister in Imst	300
Die Marktgemeinde Imst durch den Bürgermeister Josef Anton Eiter	1000
Das Institut der barmherzigen Schwestern in Imst durch die Oberin Aloisia Sagger	400
Alois Griesemann, Müller in Imst	120
Joh. Peyer, Steuer-Inspektor	500
Alois Sterzinger, Tabak-Hauptverleger in Imst	200

Beim Steueramte Telfs.

Gemeinde Flauerling	500
St. Georgen Kuratiekirche in Leibfing	220
St. Christof, und Barbara-Kuratiekirche in Oberpettau	180
Gemeinde Unterpettau	200
" Hatting	300
Kooperatur-Stiftung in Ranggen	20
Hamerlische Stiftung in Ranggen	200
Gemeinde Oberhofen	400
Schießstand	40
Rosalia Waldbart, Private in Oberhofen	20
Ehrhart Wair, Grundbesitzer in Ranggen	20
Ant. Köchl	20
Alois Waigner	20
Joh. Prantl, Lehrer in Oberhofen	40
Josef Waigner, Grundbes. in Ranggen	20
Gemeinde Pfaffenhofen	150
Konrad Wach, Gärbermstr. in Pfaffenhofen	50
Martin Oberthammer Grundbes. in Ranggen	20
Kuratie-Stiftung	20
Chrh. Lindenthaler, Grundbes.	20
Gemeinde	20
Wart. Kirchmair, Grundbes.	120
Blasius Gutleben	20
Gemeinde Polling	20
Josef Abfalterer, Gutsbes. in Flauerling	250
Ursula Prantl, Private	200
Michael Desner, Bauer in Zirl	50
Josef Pischl, Bräuer in Telfs	20
Simon Schiestl, Privat	500
Franz Stiml, Gutsbes. in Oberhofen	200
Rosalia u. Filomena Wach in Pfaffenhofen	100
Franz Wair, Gutsbesitzer	50
Alois Dietrich, Kammermeister	30
Anna Schöpf, Private in Pfaffenhofen	50
Wendelin Schweigl, Wirth	50
Christant Staffl, Bäcker	100
Christant Hechenberger, Weißgärber	100
Johann Schweigl, Private	50
Sigmund Saitling, Schuster in Seefeld	400

Gemeinde Oberperfus	400
" Zirl	1000
St. Margarethen-Kirche in Flauerling	400
Dieselbe	300
Elisabeth Kerber, Private	100
Gemeinde Reith	300
Andrä Silober, Bräuer in Seefeld	150
Gemeinde Scharnig	500
Feithen	100
H. Haldegger, Kurat in Leutasch	100
Georg Reuner, Vorsteher in Leutasch	200
Alois Nairz, Krämer	200
Joh. Drarl, Gutsbesitzer	50
Paul Nairz, Kassier	50
Gemeinde	5000
Andrä Nairz, Wirth	500
Alois Nöblach, Gutsbesitzer	500
Alois Stauth	200
Marianna Nairz, Private	500
Bonifaz Reuner, Gutsbesitzer	100
Johann Reuner	100
Andrä Rauth	100
Josef Albrecht	100
Johann Stöpfel	100
Anton Rippl	100
Franz Krueg	100
Andrä Reindl	50
Franz Nair, Forstwart	50
Gemeinde-Schießstand	20
D. Klutner, Gem.-Waldbanf.	20
Andrä Nairz, Wirth in Leutasch, für seine Frau Maria Reindl	250
Michael Reindl, Hausknecht in Leutasch	250
Maria Nairz, Kellnerin	40
Josef Reuner, Lehrer	20
Anton Reuner, Gutsbesitzer	50
Paul Reuner	100
Maria Abfalterer, Besitzerin in Flauerling	200
Tobias Salsi, renzauer, Gutsbes.	100
Derselbe	100
Jakob Indrist, Kurat in Oberhofen	100
Gemeinde Oberhofen	200
Simon Gritsch, Bauer in Oberhofen	50
Alois Seelos	200

Beim Steueramte Sillz.

Josef Winterer, Bauer in Mdy	200
Felix Wackerle, Bauer in Wildermieming	200
Josef Hafele	400
Fabian Föger	100
Mathias Seng	200
Georg Hafele	100
Augustin Scharmer, Bildhauer	100
Alois Gapp, Vorsteher	500
Johann Heiß	100
Josef Schlatter	100
Anton Scharmer	50
Maria Schlatter	100
Josef Hafele	100
Josef Bartl, Bauer in Obsteig	200
Alois Föger	100
Bonifaz Zimmermann	60
Anna Theres Hirn	60
Kreszenz Schönherr, Wirthin	50
David Sauteler	20
Tobias Staudacher, Kurat in Lengensfeld	400
Josef Stippler, Vorsteher	400
Johann Holzknicht, Bauer in Lehn	100
Johann Köfner, Bauer in Unterried	100
Antoin Stippler zu Winklchn	100
Alois Holzknicht zu Lehn	100
Tobias Stippler zu Unterlengensfeld	20
Alois Gritsch zu Oberlengensfeld	20
Gemeinde Lengensfeld	500
Kirche in Silberberg	100
Anton Stampfl, Benefiziat zu Nieg	150
Pfarrkirche in Untermieming	150
Josef Sammweber, Bauer in Mieming	20
Benedikt Sammweber	50
Josef Schneider	50
Der Männerbund in	20
Der Jungfrauenbund	50
Der Jünglingsbund	100
Franz Rip	100
Ignaz Hiri'schen Pupillen zu Barivies	20
Katharina Jäger zu Freundheim	50
Eduard Speckbacher zu Obermieming	120

(Fortsetzung folgt.)

Fortsetzung des V. Verzeichnisses

der in Tirol und Vorarlberg auf das Staats-Anlehen vom 13. bis inclusive 19. August 1854 erfolgten Subscriptionen.

Beim Steueramte Sitz.		Beim Steueramte Kaltern.		Beim Steueramte Sterzing.	
Fortsetzung.					
Kreuzenz Speckbacher zu Stams	500	Johann Anrath, Wirth in Margreid	40	Josef Weger in Eppan	300
Augustin Spielmann zu Mieming	100	Anton Dettl, Pfarrer, für die landesfürstliche Pfarrkirche in Margreid	1000	Johann Niederstetter, angestellter Organist der Gemeinde Kaltern	100
Joh. Kapeller, Wirth in Magerbach	500	Derselbe für sich	200	Michael Schönegger für die Dr. Leonhard Pfitscher'schen Kinder in Kaltern	50
Josef Anton Hirn, Wirth in Sitz	50	Joh. Heidegger, Gemeinderath in Margreid	200	Augustin Freiherr v. Giovanelli, Priester in Kaltern	300
B. A. Scheiber, Vorsteher in Umhausen	1000	Jakob Franzelin, Gastwirth zu St. Michael in Eppan	50	Katharina Witwe Schenk zu St. Pauls in Eppan für ihre 4 m. j. Kinder	80
Johann Leiter, Bauer	100	Josef Andergassen, Priester in Eppan	40	Benedikt Ambach, Weinhandler in Kaltern	100
Adria Marberger, Wirth	150	Simon Prostanter	50	Jakob Nufferer senior zu Berg in Eppan	200
Josef Marberger, Handelsmann	100	Anton Pircher zu Reinsberg, Gemde. Eppan	100	Johann Steinegger für die Antholzer'schen Kinder in Eppan	20
Kassian Höltrigl	50	Leopold Brigl zu St. Michael	100	Franz Seyer	50
Ignaz Klotz	50	Franz Giuliani, Pfarrer in Girlan	100	Josef Perwanger im Mitterdorf zu Kaltern	40
Bernard Schöpf	50	Alpis v. Wohlgenuth zu St. Michael	200	Franz Rager in Eppan	100
Peter Schöpf	20	Josef v. Gall zu St. Paul in Eppan	500	Josef Mauracher	100
Derselbe für seinen Sohn Johann	50	Krescenz Ambach für ihre Kinder in Kaltern	50	Anton Gall	50
Thomas Kofner	50	Anton Khol, Handelsmann in Eppan	70	Johann Zeiner	50
Josef Schöpf	20	Johann v. Gall zu St. Michael	420	Eleonora v. Perthammer in Eppan	100
Franz Paul Schöpf	50	Derselbe für Aloisia Brigl	300	Elisabeth Martignoni für ihre 3 m. j. Kinder zu Tramin	50
Franz Moll, Kurat	100	Barbara v. Lutigerotti für ihren Sohn Markus in Kaltern	100	Jakob Andergassen zu Oberplanitzing bei Kaltern	20
Anton Kettenbacher, Förster	100	Ludwig v. Mörl für seine Söhne Alois und Ernest zu St. Michael	100	Gregor Romani, Schuhmacher in Mitterdorf, Gemeinde Kaltern	40
Gemeindefchließstand	20	Josef Tschubben in Mitterdorf zu Kaltern	40	Johann Alz, Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher zu Mitterdorf in Kaltern	100
Adria Baumann	20	Anton Sinn	50	Franz Sanin, Vorsteher für die Gemeinde Kurtinig, als solche	300
Josef Anton Haudegger	20	Johann Schenk, Güterbesitzer in Frangart	200	Maria Wieser, Dienstmagd zu Kurtinig	20
Alois Klotz	100	Joh. Thumler, Gemeinde-Chirurg zu Tramin	50	Franz Sabler, Kurat	50
Eliza Scheiber	100	Josef Steiner	400	Derselbe für das Benefizium	100
Euphrosina Holzknicht	100	Dr. Alexander v. Keller, Bürgermeister, für die Gemeinde Tramin	5000	Katharina Wieser, Widums-Wirthschafterin zu Kurtinig	20
Josef Kludenschedl in Sitz	100	Franziska Steiner in Tramin	50	Alois v. Wohlgenuth zu Oberplanitzing	100
Peter Paul Götsch in Haiming	100	Gräfin Josefa v. Lutti	100	Josef Zini für die Webersinke'schen Mündel Anton und Philomena zu Kaltern	40
Johann Berathoner für seinen Kuranden Carl Cheuille in Sitz	30	Gräfin Ursula v. Lutti	200	Joh. Andergassen, Güterbesitzer zu Kaltern	200
Theres Thaler in Obsteig	200	Gebrüder Elena	100	Johann Sölva zu Oberplanitzing	50
Alois Zimmermann	200	Josef Stecher, k. k. Finanzwachsausscher in Kaltern	20	Josef Kerschbaum, Monatscheinwirth	100
Thadäus Scharmer	50	Thomas v. Fridericis in Tramin	100	Johann Sinn, Gemeinderath	100
Josef Spielmann	50	Michael Franzelin in Kaltern	100	Josef Nettensteiner	100
Rosina Friß, Köchin im Stifte Stams	300	Kathar. Zangerle, Köchin bei Eduard Heusler in Eppan	100	Jakob Franzelin, Oberchützenmeister für den Schießstand in Eppan	50
Elisabeth Friß	150	Franz Kasseroler in Eppan	100	Franz Nufferer auf dem Stroblhof in Eppan	50
Michael Fürstler in Deb	50	Franz Scherer	20	Josef Ferrari	500
Georg Ostrein, Vorsteher in Eölden	100	Ursula Spitaler	50	Franz Florian für Aloisia Sölva in Kaltern	100
Johann Grüner	100	Alois Bernhard, Spängler	20	Beim Steueramte Sterzing.	
Johann Brantl	50	Alois Spitaler, Bäcker	20	Johann Oberer, Rosenwirth in Sterzing	500
Nikodem Brantl	100	Johann Wirth	50	Josef Flori, Dr.	200
Peter Grüner	100	Dr. Franz Vulcan	20	Michael Tötsch-Gruber in Wiesen	40
Gemeinde Eölden durch Vorsteher G. Ostrein	200	Josef Pardatscher	50	Christian Holzer für die St. Nikolauskirche von Außerpötsch	90
Michael Stigger, in Haiming	100	Dr. Josef Dffer	150	Gemeinde Ratschings	3460
Roman Gager	200	Josef Kaspareth	50	Johann Seber, Wirth in Ratschings	20
Winterer, Kurat in Wildermieming	250	Johann Petermair zu Perdonig in Eppan	50	Gemeinde Jausenthal	3190
Judor Kuen in Haiming	100	Josef Kaiser, Erpositus zu Missian in	50	Josef Blatner in Jausenthal	20
Alois Stigger	100	Alois Freiherr v. Gall-Rosenburg-Kulmbach, k. k. pension. Hofrath und Polizei-Direktor zu St. Pauls in Eppan	1000	Anton Girtler, Senner in detto	100
Sigmund Stainer, Privat in Sitz	300	Ursula Hanni, geb. Pflger, als Mutter und Vormünderin ihrer 6 m. j. Kinder zu St. Anna in Eppan	70	Johann Brunner, Wirth	100
Derselbe für seinen Sohn Josef	200	Maria Sanoll, geb. Gabler, für sich und ihre Kinder in Kurtatsch	100	Michel Pflger in Balgenein	100
Alois Zoller in Haiming	100	Josef Anrath für die Kurandin Th. Dorstner in Eppan	150	Christian Mair in Niederflanz	100
Maria Zoller	200	Jakob Sulzer für den Mündel H. Tengler zu Altenburg	100	Anton Ralfer in Ramings	100
Johann Stigger	100	Maria Schultian zu St. Anton in Kaltern	100	Georg Gogl in Pflersch	50
Beim Steueramte Kaltern.		Franz Zuchristian, Kurat zu Unterfenn	40	Josef Schuster in detto	20
Dr. Alois Eberle in Kaltern für das Kloster der Terziarinen in Eppan	100	Anton Ambach, Privat in Kaltern	100	Joh. Pruner	20
Derselbe für das in Kaltern	100	Anton Anegg für die Gemeinde Unterfenn als solche	140	Michel Thaler in Ramings	50
Derselbe für das in Schwaz	100	Derselbe für die St. Leonhardskirche in Unterfenn	100	Michael Ralcher in Tschöfs	40
Derselbe für Anna v. Mörl in Kaltern	150	Armenfond Pfatten	100	Josef Pairsche Kinder	400
Derselbe für Aloisia v. Mörl	150	Felix v. Mörl in Kaltern	100	Johann Holzmann	50
Derselbe für Maria v. Mörl	150	Josefa Raimer in Eppan	50	Joh. Staudacher, Mündel in Schluppes durch Maria Wieser in Jausenthal	120
Johann Tiefenbrunner, Bürgermeister in Margreid	500	Dieselbe für ihre Kinder	50		
Derselbe für die Witwe Anrath	100				
Johann Baron v. Hausmann in Margreid	200				
Franz Puntcher	20				
Gebrüder Josef u. Ernest Grafen Melchiori in Margreid	4000				
Johann Tiefenbrunner im Namen der Gemeinde Margreid als solche	2000				
Peter Wiedmann, Krämer in Margreid	20				
Georg Heidegger, Seidenfärber	200				
Simon und Valentin Rabner, Güterbesitzer in Margreid	200				

Ursula und Maria Haller, Mündel, durch Peter Spreng, Vormund in Taufenthal 400
 Joh. Rainer, Mündel, durch Pet. Spreng, Stiefvater in Taufenthal 200
 Franz Wessner, Lehrer in Tschöds 20
 Josef Auenthaler " 20
 Georg Vogl " 50
 Josef Trater " 50
 Maria Gschlieser, Mündel, durch Maria Wegscheider in Strassberg 200
 Maria Wegscheider " 20
 Johann Kolb " 20
 Josef Weiss " 20
 Johann Saxer in Tschöds 20
 Georg Rainer " 20
 Anton Eisendle " 20
 Josef Siller " 20
 Michael Tanner " 50
 Andrá Holzmann " 20
 Josef Pichler " 50
 Michael Hochrainer in Sprechenstein 100
 Georg Haller, Messner in Gasteig 20
 Simon Hofmann in Mareit 20
 Martin Carl in Tschöds 100
 Anton Thaler in Bals 40
 Anton Holzmann in Wiesen 20
 Josef Hofer in Zulfer 40
 Stadtgemeinde Sterzing 2500
 Josef Brenner in Wiesen 20
 Johann Graus in Wens 20
 Johann Rainer in Pfitsch 20
 Josef Tötsch " 20
 Bartlmä Tötsch " 20
 Josef Auenthaler in Pfersch 20
 Josef Rainer " 40
 Peter Rainer in Ridnaun 40
 Josef Rainer in Wens 50
 Maria Schniger in Rust 20
 Josef Zenewein in Pfitsch 20
 Thomas Hofer " 20
 Jakob Graus " 20
 Jakob Hofer " 20
 Jakob Auenthaler in Pfersch 20
 Andrá Wild in Telfes 40
 Johann Walter, Wirth in Wiesen 20
 Anton Walters Witwe " 20
 Jakob Gröbner " 20
 Anton Holzmann in Sterzing 20
 Johann Angerer in Pfersch 100
 Johann Pichler in Obertelfes 20
 Franz Nigler, Schuhmacherges. in Sterzing 40
 Johann Thalmann, Kooperator " 150
 Josef Wegscheider " 200
 Joh. Wegscheider " 50
 Joh. Haideggers Kinder in Pfulterß 100
 Anna Mitterer, Witwe in Sterzing 200
 Jakob Thaler, Wirth " 20
 Gemeinde-Schießstand Gossensaß " 20
 St. Peters-Kirche in Tschöds 100
 Joh. Schniger " 20
 Kastian Wegscheider " 20
 Josef Firtler, Wirth in Sterzing 20
 Jos. Siller " 20
 Johann Sorg in Taufenthal 50
 Joh. Beger " 20
 Joh. Staudacher " 180
 Josef Pröb " 20
 Johann Gschlieser in Gasteig 20
 Nikolaus Brugger " 20
 Bartlmä Rainer in Pfitsch 20
 Johann Graus " 20
 Johann Rainer " 20
 Thomas Maurer " 20
 Peter Delung " 20
 Thomas Hofer " 20
 Johann Schniger in Pfersch 20
 Johann Windisch " 20
 Thomas Steurer " 20
 Simon Markart " 20
 Jakob Hagl, Wirth in Sterzing 60
 Johann Salschner in Oberaue 40
 Johann Wild 40
 Johann Sparber in Mauls 200
 Paul Krautgartner " 20
 Franz Fischer, Wirth in Sack 60
 Georg Thaler, Wirth in Mitterwald 60
 Ignaz Preß, Postmeister " 60
 Josef Haidegger in Brenner 60
 Georg Keim, Wirth " 100
 Johann Rainer in Trems 60
 Johann Radl in Nied 40

Georg Holzmann in Brenner 60
 Michel Bruner in Nied 100
 Johann Wegscheider in Sterzing 60
 Franz Girtler, Postmeister in Brenner 60
 Maria Pardeller in Purdaun 33 fl. 20 kr.
 Pfarrer Hofer für die Stiftung des vierzig-jährigen Gebetes in Sterzing 500
 Franz Walser, Wirth " 20
 Ignaz Hilpold, Bäcker " 200
 Anton Schwenters Kinder 1ter Ehe in detto 100
 Georg Wild, Bezirkswächter " 20
 Gerichts-Schießstand " 50
 Anton Waldner, Drechsler " 20
 Frau Antonia Witwe v. Mörkl in Bozen 300
 Anna Klammer in Thumburg 300
 Josef Auenthaler in Gossensaß 50
 Franz Mayr in Pontigl 20
 Georg Keim für die Freische Schulstiftung in Brenner 80
 Carl Drgler, Wolfwirth in detto 20
 Josef Eisendle in Raifchingß 20
 Anton Saxer in Plains 20
 Theres Staffler und Kinder in Mauls 290
 Maria Sparber " 150
 Peter Haidegger in Rust 20
 Johann Hofer, Wälder in Gasteig 20
 Martin Tötsch in Pfitsch 20
 Georg Graus, Knappe in detto 20
 Johann Tötsch in Innerpfitsch 20
 Anna Hofer, Wirthin in detto 20
 Josef Holzer in Pfitsch 20
 Nikolaus Hofer " 20
 Christian Steindl " 20
 Peter Delung " 20
 Georg Maurer " 20
 Maria Graus " 20
 Christian Graus " 20
 Bartl Graus " 20
 Jakob Rainer " 20
 Anna Mader, Witwe in Mareit " 20
 Jakob Frick " 20
 Josef Schöthorn " 20
 Josef Siller " 20
 Martin Hofmann " 20
 Maria Heimsuchungs-Kapelle am Taufenthal 150
 Anton Haller in Mareit 20
 Josef Klotz " 40
 Joh. Rainer " 20
 Franz Plattner " 20
 Martin Mayr " 20
 Jos. Haller " 20
 Johann Sader, Messner in Ridnaun 20
 Maria Kofler, durch Vormund Joh. Wieser in Ridnaun 400
 Josef Hochrainer in Ridnaun 20
 Joh. Kruselburger in Entholz 20
 Jakob Gasteiger in Ridnaun 50
 Joh. Hochrainer " 20
 Jakob Schaiter " 20
 Jos. Geiger " 20
 Jos. Pardeller " 20
 Jos. Kuen " 100
 Jos. Tötsch " 20
 Jos. Tötsch " 20
 Jos. Bolgger " 20
 Theres Bergmeister in Sterzing 160
 Bartlmä Schaser für Jos. Hofer in Mareit 300
 Jos. Wilhelm, Finanzwach-Oberaufseher in Mauls 40
 Friedr. Wilh. Widner, Handelsm. in Sterzing 1000
 Rosa Widner " 300
 Anton Kaim, Handels-Komis. " 100
 Alois Fischaler, Melbler " 40
 Derselbe für die städt. Theater-Dilettanten-Gesellschaft in Sterzing 50
 Anton Bolgger, Schmied in Sterzing 50
 Anton Reßl, Kaplan in Trems 50
 Johann Pardeller, Kurat in Pfersch 50
 St. Martins-Curatie-Pfründe zu Mitterwald 2740
 St. Jakobs-Kirche in Innerpfitsch 100
 Josef Wurzer in Ridnaun 20
 Josef Schaiter " 20
 Johann Hofer in Zulfer 100
 Josef Thaler, Wagnermeister in Sterzing 60
 Anna Schmid für Ferd. Mutschlechner in Sterzing 200
 Georg Braunhofer durch Georg Keim in Brenner 50
 Wein Steuerante Taufers. 100
 Simon Oberhofer in Achornach 200
 Kirchenfond von Kemathen 500

Gemeinde Sand in zweiter Post 60
 Armenfond von Sand in zweiter Post 50
 Pfarrkirche von Taufers in dritter Post 1100
 Kath. Filial-Verein von Taufers 20
 Josef Daimer, Med. Dr. in Sand, in 2. P. 100
 Josef Oberlechner von Lappach 20
 Pfarrpfründe von Taufers durch Pf. J. Seyr 40
 Armenfond von Achornach durch Pr. Andrá Schager 100
 Josef Schmid, Kurat in Mühlswald 300
 Theres Oberhofer " 50
 Joh. Mair, Pfarrkooperator von Taufers in Mühlswald 100
 Martin Oberlechner " 20
 Johann Gasteiger " 20
 Georg Niederkofler " 20
 Josef Großgasteiger " 20
 Michael Kirchner " 100
 Josef Verchegger " 100
 Josef Kirchner, Plaitner " 100
 Josef Kirchner, Mairhofer " 100
 Peter Leiter " 20
 Josef Bolgger " 50
 Johann Außerhofer " 20
 Georg Seiber " 20
 Josef Holzer " 20
 Peter Oberlechner " 20
 Josef Plaitner " 100
 Maria Gasser " 20
 Josef Seiber " 50
 Josef Gasser " 20
 Johann Steiner " 100
 Jakob Oberlechner " 100
 Josef Eppacher " 50
 Peter Niederkofler " 20
 Josef Oberlechner " 50
 Johann Knapp " 20
 Johann Strauß " 20
 Peter Haidacher " 20
 Josef Walch " 20
 Franz Walch " 20
 Josef Großgasteiger, Bacher " 100
 Josef Mair unter der Eggen " 100
 Johann Auer " 20
 Johann Außerhofer, Wirth " 50
 Josef Mairamtinhof " 100
 Franz Feyrer " 100
 Michael Niederbrunner " 20
 Johann Mairamtinhof " 100
 Johann Oberlechner " 20
 Josef Außerhofer " 50
 Alois Ebenkofler " 100
 Stefan Hopfgartner " 20
 Peter Steger " 20
 Johann Köstler " 20
 Johann Hopfgartner " 20
 Paul Mair zu Niederwegß " 20
 Johann Laner " 50
 Josef Preu " 50
 Josef Seiber " 50
 Josef Forer " 50
 Josef Oberlechner " 150
 Johann Hopfgartner " 50
 Johann Gasser " 60
 Franz Holzer " 20
 Josef Oberlechner " 20
 Thomas Plaitner " 20
 Johann Großgasteiger " 20
 Johann Bolgger " 20
 Josef Plaitner " 20
 Josef Gasser " 20
 Johann Steiner " 20
 Johann Oberlechner " 20
 Ignaz Mair unter der Eggen " 50
 Georg Pold " 20
 Josef Hopfgartner " 100
 Peter Lechner in St. Peter " 100
 Josef Lasser " 100
 Math. Niederkofler " 50
 Johann Pojegger " 100
 Johann Außerlechner, Kaplan in St. Peter " 100
 Kirchenfond von St. Peter in Rain 800
 Georg Auer " 40
 Melchior Auer " 20
 Andrá Mairhofer " 20
 Bartlmä Außerhofer " 20
 Thomas Bacher " 20
 Jakob Oberarzbacher " 20
 Josef Früh " 20
 Jakob Feldster " 20
 Josef Eppacher " 20

Jos. Auer	in Rain	20
Georg Eppacher	"	20
Anton Steinfasere	"	20
Paul Planckeneiner	"	20
Jos. Auer	"	20
Welflor Mairginter	"	20
Georg Auer	"	20
Johann Kriehhofer, Kurat	"	100
Alois Kerer, Kurat in St. Jakob	"	100
Andw. Werfer, Berichtswundarzt in Steinhaus	"	200
Peter Hofer in St. Johann	"	40
Sebast. Oberkofler, Schmid in St. Johann	"	1000
Jos. Oberbrugger, Ortsseelsorger in Mühlsbach	"	20
v. Planckeneiner'sche Stipendienstiftung in Uttenheim	"	3450
Gemeinde Sand	"	1000
" Prettan	"	500
" St. Peter	"	200
" St. Jakob	"	800
" Gais	"	2000
" Mühlsbach	"	600
" St. Johann	"	1200
" Mühlswald	"	2500
" Lappach	"	300
" Kemathen	"	200
" Rain	"	150
" Achornach	"	500
Stefan Berger in Achornach	"	100
Martin Obermair	"	100
Hilfspriesterstiftung in Luttach	"	300
Kuratiekirche	"	350
Kuratie-Pfründe	"	900
Jos. Enz in St. Jakob	"	100
Johann Enz	"	100
Maria Enz	"	100
Gemeinde Mühlen	"	200
Institut der barmh. Schwestern von Taufers	"	220
Michael Haizinger, Finanzw.-Aufs. in Sand	"	20
Kuratiepfründe von Luttach in zweiter Post	"	140
Georg Ebenkofler in Weissenbach	"	50
Sebastian Stifter	"	100
Pfarrkirche von St. Johann in dritter Post	"	100
Hermann Steinhart, Steueramtskontrollor, in zweiter Post	"	220
Alois Tschurtschenthaler in Sand	"	50
Gerichtsschießstand Taufers durch Bar. v. Riese	"	20

Beim Steueramte Sillian.

Jos. Pranter in Sillianerberg	100
Franz Kofler	50
Jos. Bodner in Strassen	50
Jos. Bodner für Johann Bodner in Strassen	100
Armenfond in Obertilliach	200
St. Ulrichskirche in Obertilliach	800
Andreas Schrafl in Pöngendorf	40
Johann Scheit in Außervillgratten	100
Jos. Egger	100
St. Getraudskirche	1100
Gemeinde	500
Joh. Rienzner, Priester	50
Jos. Niederhofer in Innervillgratten	200
Joh. Regensberger, Pfarrer in Vertretung seines Curaten	50
Derselbe als Mandat der Margr. Viertel	50
Kirchenfond Innervillgratten	150
Jos. Schett	50
Anton Widemayr	50
Joh. Furschegger	20
Johann Mayr, Cooperator in Sillian	100
Jos. Paldele, Glaser	40
Anton Trenkwalder, Expositus in Heilmfels	40
Johann Senfter in Innervillgratten	50
Karl Gützl	50
Jos. Bachmann	50
Philipp Senfter	50
Joh. Ortner, Wirth	50
Jos. Widemayr	50
Peter Mayr	100
Anton Kapfer	20
Peter Steidl	100
Jos. Senfter	50
Peter Staidl	50
Sebastian Schett	50
Jos. Niederhofer	100
Ignaz Huber, Expositus in Kalkstein	100
Gemeinde Sillianerberg	300
Jos. Bodner in Sillianerberg	20
Jos. Leiter in Außervillgratten	20
Jos. A. Mayr in Innichen	50
Peter Senfter, Metzger in Innichen	500
Thadäus Wurzer in Sillian	100
Jakob Weislaner in Außervillgratten	50

Jos. Salcher, Wirth in Kartitsch	50
Joh. Schneider, Zimmermeister in Kartitsch	50
Kaspar Brugger	100
Andreas Außerlechner	20
Jakob Judesler	20
Nikolaus Bodner	100
Johann Außerlechner	50
Gemeinde Kartitsch	600
Hilfspriesterstiftung in Strassen	1200
Johann Wieser	20
Jos. Mayr	20
Franz Pranter	20
Jos. Steidl	20
Jos. Pircher	20
Franz Rauchegger	20
Michael Wurzer	20
Agnes Steinringer	50
Jos. Steinringer	20
Jos. Battiner	50
Andrá Birgler, Wirth	50
Anton Stocker	20
Alois Gützl, Schneider	50
Johann Außerlechner in Kartitsch	200
Andre Schneider, Wagner in Strassen	50
Anton Straßer	20
Barilmá Petner	20
Franz Rauchegger	100
Jakob Mayr	100
Johann Walder	100
Christian Wurzer	100
Jos. Walder	50
Peter Treyer, Cooperator in Abfalterbach	50
Gemeinde Serten	1000
Jos. Mittich, Hutergeßel in Serten	200
Joh. Rogger	200
Jos. Innerkofler, Curat	200
Jos. Watschinger	50
Kirchenfond	50
Katharina Obererlacher zu Tiliach derzeit in Serten	40
Jos. Kofler, Lokalkaplan in Hollbruck	50
Mariahilfskirche	170
Johann Riese für seinen Curaten Peter Riedler in Kartitsch	300
Franz Sint in Hollbruck	20
Ignaz Haan, Curat in Kartitsch	140
Maria Kofler, Dienstmagd in Kartitsch	20
Jos. Huber in Hollbruck	300
Jos. Sint	100
Thomas Sint	250
Anton Huber	300
Anton v. Wallbach, Bez.-Ger.-Adj. in Sillian	100
Alois Troger in Winnbach	40
Sebastian Gützl	100
Johann Obrißhofer	60
Peter Schönegger	40
Alois Ringler, Schmied in Sillian	20
Maria Aßmayer	200
Alois Sandblücher, Lehrer	60
Johann Regensberger für die Pfarrkirche Innervillgratten	120
Filialkirche Kalkstein in Innervillgratten	100
Joh. Regensberger für A.	20
Detto für B.	20
Detto für C.	20
Gemeinde Arnbach	400
Franz Eisenble, Handelsmann in Innichen	200
Jos. Franz Kopsöguter, dto.	500
St. Nikolaus-Gotteshaus in Wahlen	200
Johann Crepaz, Beneficiat	100
Armenfond	100
Gemeindefond	300
Ignaz Weiler, Berichtskassier in Sillian	150
Franz Pranter, Wirth in Untertilliach	100
Theres Steiner, Wirthschafterin beim Hrn. Curat in Untertilliach	50
Johann Steiner, Curat in Untertilliach	50
Jos. Lindner, Bezirksrichter in Sillian	300
Anton Rainer, Tischlermeister in Pöngendorf	20
Jos. Sulzenbacher, Kanoifus in Innichen	300
Derselbe	200
Maria Rogger in Serten	170
Ignaz Aßmayer für seine Besitzungen in Birgen	200
Jos. Hübler, Bez.-Ger.-Kanzlist in Sillian	100
Kath. Kühbacher, Witwe Straßer	50
Franz Senfter, Tischler	20
Anton Walter, Straßeneinräumer in Strassen	50
Jakob Schranzhofer, Bäcker in Sillian	20
Jos. Schrafl, Bäcker	100
Jos. Hanser, Sattler	20
Schießstand	50

Jos. Aßmayer für sich und seine Ehegattin in Birgen	150
Anna Aßmayer in Birgen	100
Beim Steueramte Bludenz.	
Für die Anna M. Hülzische Jahrestagsstiftung in Bludenz	263 fl. 7 fr.
Landarzt Humel, Wirth in Renzing	400
Friedrich Mayer, Bäcker in Bludenz	100
Alois Schmid, Privat in Frastanz	200
Joh. Jos. Burtischer, Privat in Brag	50
Jos. Martin, " in Bürs	200
Joh. Jos. Kurzemann " in Stuben	30
H. Anton Walser " in Außervillgratten	100
Maria Anna Zech, Witwe des Dr. Währ in Innerbrag	100
Felix Walsh, Privat in Klösterle	20
Christ. Tschohl, " " " " " "	20
Joh. Jos. Tschohl, Lehrer " " " "	20
Joh. Jos. Würbel " " " "	50
Anton Burtischer " " " "	100
Johann Anton Zech in Nüziders	30
Joh. Jos. Burtischer " " " "	50
Christian Burtischer " " " "	100
Jos. And. Häusle " " " "	50
Barbara Frick's Kinder " " " "	50
Jos. Anton Burtischer " " " "	40
Reiner Gächter " " " "	100
Peter Tschofen " " " "	20
Joh. Jos. Frey " " " "	20
Johannes Muther " " " "	100
Joh. Jos. Tschofen " " " "	20
Adam Zech " " " "	20
Christian Tschofen " " " "	20
Joh. Jos. Muther " " " "	150
Christian Schneider " " " "	20
Franz Frey " " " "	50
Jos. And. Burtischer " " " "	50
Joh. Georg Bickel " " " "	20
H. Jos. Bonbun " " " "	50
Ignaz Zech " " " "	50
Mathäus Muther " " " "	100
Jos. Gatsch " " " "	200
Adam Konzett " " " "	50
Andrá Zech " " " "	50
Joh. Jos. Zech " " " "	150
Sebastian Wadster, Handelsm. in Bludenz	500
Jos. Bapton in Thüringerberg	200
Johann Christian Schäfer in Fontanella	50
Jos. Anton Burtischer " " " "	40
Franz Stark " " " "	40
Joh. Christian Bickel " " " "	40
Christian Domwig " " " "	100
Joh. Anton Müller " " " "	100
Christian Rägele, Pfarrer " " " "	100
Johannes Kessler in Renzing	100
Joh. Jos. Schuler in Lech	50
Joachim Anton Schneider in detto	100
Baron v. Sternbach in Bludenz	3000
Joh. v. Ganahl für einen Dienstb. in detto	50
Magdalena Kayer, Witwe in Renzing	50
Anna M. Bonbun in Bludenz	100
Michael Schollert in Renzing	50
Markus Graf, Lehrer in Renzing	50
Anna M. Kessler " " " "	50
Alois Wehniger " " " "	50
Thomas Hummer " " " "	50
Jos. Stof in Böschling	50
Christian Zech in Bludenz	100
Jos. Ant. Dietrich in Brag	100
Anton Wiederin " " " "	50
Jos. Ant. Wiederin, Krämer in detto	20
Alois Kurzemann, Wirth in Stuben	60
Anton Moser, Wundarzt in Garsellen	100
Thomas Thurnherr, Pfarrer in Brand	100
Andrá Kessler, Vorsteher " " " "	50
Alois Gashner " " " "	100
Joh. Jos. Kessler " " " "	50
Alois Mayer " " " "	20
Kibel Kessler " " " "	50
Elis. Kessler " " " "	40
Lorenz Burzerin " " " "	20
Mathias Kessler " " " "	50
Balthasar Kessler " " " "	20
Franz Josef Mayer " " " "	20
Anton Scherrer " " " "	20
Johann Josef Kessler " " " "	50
Christian Nikolaus Beck " " " "	100
Anton Kessler " " " "	20
Franz Anton Kessler " " " "	20
Mathäus Beck " " " "	50
Jakob Anton Kessler " " " "	40

Lorenz Neßler	in Brand	100
Lorenz Neßler alt	"	20
Johann Josef Gahner	"	100
Gottlieb Buzerin	"	40
Johann Kaspar Neßler	"	40
Josef Neßler	"	20
Karl Bonbank, Pfarrer in Damüls	"	50
Johann Martin Lürscher	"	40
Josef Anton Dürtscher	"	50
Josef Anton Schueger	"	40
Mathias Bischof	"	150
Martin Jenny	"	30
Leonhard Bertsch	"	30
Thomas Bischof	"	30
Josef Bertsch	"	40
Josef Anton Bischof	"	20
Michael Koller	"	20
Pius Woodbrugger	"	20
Josef Schueger	"	30
Jos. Anton Bischof, Ausschuß	"	30
Stefan Witwer, Fröhmeser in Thüringen	"	100
Fidel Bargehr, Handelsmann in Brunnensfeld	"	300
Josef Dörler, Fröhmeser in Rüzbers	"	40
Armenfond zu Innerbrax	"	300
Anton Kohnert für Leermoser, Gelder in Bludenz	"	400
Für den Schulfond in Fontanella	"	250
Joh. Josef Kraft, Vorsteher in Bürserberg	"	100
Ignaz Josef Schwald	"	20
Johann Josef Fritsche	"	20
Christian Dünser	"	20
Johann Josef Müller	"	20
Martin Schwald	"	20
Johann Josef Neyer	"	80
Gottlieb Fritsche	"	100
Anton Jenny in Bürserberg	"	20
Franz Faver Gantner	"	50
Kaspar Burtcher	"	20
Franziska Näyer	"	20
Fidel Neyer	"	20
Johann Josef Neyer	"	20
Gottlieb Dünser	"	20
Joh. Ulrich Schwald	"	20
Ignaz Kraft	"	100
Christian Neßler	"	40
Johann Josef Dreyer	"	50
Johann Josef Scholert	"	20
Christian Fritsche	"	20
Franz Anton Dreyer	"	100
Johann Georg Burtcher in Klösterle	"	50

Beim Steueramte Lana.

Karl v. Uttmair, Kooperator in Lana	200
Johann Terzer, Kutscher in Brandis zu Lana	40
Josef Gruber am Thal gute zu Lana	40
Gemeinde Ulten durch den Vorstand Anton Kirchlechner	6000
Kaspar Rauch, Kooperator zu St. Wallburg in Ulten	100
Johann Planer, Kooperator zu St. Gertraud	100
Mathias Rieper	100
Josef Rieper	200
Johann Schwienbacher	100
Johann Hofmann, Expofitus in Grüll bei Lifens	1000
Franz Wiedenhofer, Kooperator in Lifens	100
Franz v. Spreng, Priester in Lana	4000
Anna v. Schöpfer	400
Johann Amplatz, Köstlwirth	420
Nikolaus Huber, Wirth	100
Johann Fichtel, Magister der Pharmacie in Lana	100
Johann v. Schöpfer, Privat in Lana	100
Alois Stuefer für die Deutschord.-Schwester Magdalena Hofer in Lana	500
Alois Stuefer, Dekan	300
Josef Untereichner, Pfarrer in Ulten	100
Alois Zukristian, Kooperator	100
Jakob Zagler, Bauer in Marling	100
Franz Kochmann,	100
Jos. Rabensteiner, Pfarrer	320
Kirchenfond	1000
Gemeinde Marling, durch Anton Laburner	2500
Josef Unterrainer, Lehrer in Tschermis	40
Derselbe	20

Josef v. Campel für die 25 Hofberechtigten in Nals	600
Anton Menz, als Kurator der Anna Menz in Marling	1000
Josef Hofer, Fröhmeser in Böllan	100
Eduard Kirchlechner, Handelsmann in Lana	300
Peter Rißler für das Johanneum in Bozen	200
Johann Garber, Bauer in Tschermis	100
Mathias Götsch, Bauer in Marling	100

Beim Steueramte Nogaredo.

Franz Nicolodi, Gutsbesitzer in Aldeno	300
Jos. Martinelli	100
Jos. u. Heinr. Borgognoni, Gutsbes. in Aldeno	100
Dr. Anton Giacometti	100
Wittwe Mar. Nicolodi	100
Jakob Giacometti	100
Julius Giuliani	100
Joh. V. u. Leop. Mosna	50
Joh. Bapt. Friz	20
Josef Chinold	20
Vitus und Bartlma Alberti, Handelsmänner u. Gutsbesitzer in Aldeno	150
Fortunatus Tonoli, Gutsbesitzer in Aldeno	50
Gaudenzo Tonoli	100
Magd. Spagnolli	200
Dom. Bisetti	100
Perghem, Stiftung in Romi	240
Johann Baptist und Dr. Jakob Candioli, Gutsbesitzer in Marano	500
Philipp Dalaiti, Gutsbesitzer in Romi	20
Johann Baptist v. Fedrigotti, Gutsbesitzer in Isera, weitere	200
Gemeinde Lenzima	1200
Kurat-Benefizium in Lenzima	800
Wohlthätigkeits-Anstalt	100
Kirche	450
Joh. Martinelli, Kurat	20
Maffezolli-Stiftung in Romi	90
Dal Dos-Stiftung	60
Floriani-Stiftung	180
Andrä Dusini, Priester in Villa	40
Jakob Boratti, Gutsbesitzer in Romi	60
Joh. Binotti	100
Alex. Binotti, Handelsm. u. Gutsb. in Romi	100
Dom. Romani	150
Ant. Delaiti	150
Eman. Boratti	50
Jos. Festi	50
Joachim Maffezolli	120
Joh. B. Perghem	40
Bar. u. Cam. Binotti	40
Anton Pozza	20
Julius Notti	40
Franz Perghem	80
Josef Perghem	80
Anton Stroppari	20
Octavio Grigolletti	20
Josef Boratti, Kurat	50
Franz Grigolletti, Gutsbesitzer	80
Ferdinand Boratti	80
Konrad Corradini	100
Dom. Raffaelli	20
Hyazint Delaiti	40
Adam u. Dom. Perghem	40
Joh. Bapt. Fraenelli, Kurat in Brancollino	50
Franz v. Zambotti, Priester in Nogaredo	200
Johann Ravagni, Gutsbesitzer in Isera	200
Karolina Wittwe Baldo, Gutsb. in Aldeno	100
Joh. B. Raffei, Pfarrer in Isera	150
Josef Krall, Steueramts-Controllor in Nogaredo	100
Isak Zandonatti u. Brüder, Gutsbesitzer in Romi	100
Margaretha Delaiti, Gutsbes. in Romi	20
Seb. Binoiti u. Bruder	40
A. Wittwe Grigolletti	20
Lorenz Pedrotti, Steueramts-Diener in Nogaredo	50
Ursula Wittwe Barri, Gutsbes. u. Handelsfrau in Pomarolo	100
Josef u. Johann Adami, Gutsbes. u. Handelsm. in Pomarolo	100
Pfründe zu Saffo	4000
Stiftung	320

Lichtenstein'sches Benefizium in Isera	80
Banetti-Benefizium	120
Alois Scarperi, Gutsbes.	150
Wohlthätigkeits-Anstalt in Garniga	50
Franz Ravagni, Priester in Isera	200
Peter Perghem, Gutsbes. in Romi	20

Bei dem Steueramte Hopfgarten.

Alois Niedermoser, Wirth bei Brizen	100
Leonhard Ager, Bauer in Itter	200
Jos. Mitterer, Gemeindevorst.	200
Johann Ager	200
Sebastian Högl	50
Josef Niederacher	100
Bikariats-Kirche	500
Leonhard Mitterer	100
Johann Stumpf, Krämer	200
Josef Prosser, Schullehrer	100
Derf. f. seinen Bruder Thomas	100
Franz Lengener, Coadjutor	100
Georg Fuchs	50
Josef	100
" Leiminger	100
" Leiminger	100
" Stumpf, Wirth	300
Die Gemeinde Itter	800
Die Landgemeinde Hopfgarten	3000
Jos. Niederstrasser, Wirth in Westendorf	50
Jakob Silberberger,	40
Leonhard Wahrstetter,	40
Georg Gschossmann, Bifar	20
" Rieser, Bauer	20
Simon Hagleitner	20
Johann Nieder	20
Kristian Burzgrainer	40
Anton Hausberger	20
Jakob Deml	20
Mathias Zapf	20
Krist. Utschaber, Bäurin	20
Josef Niedmann	50
Georg Achgrainer	20
Andre Reindl	20
Johann Margreiter	20
Kristian Fuchs	20
Jakob Wahrstätter	20
Peter Hirzinger	20
Kaspar Pirchl	20
Mathias Margreiter	20
Josef Fahringer	20
Peter Popp	20
Mathias Auer	20
Johann Pirchl	20
Anton Köfler, Kurat in Kelschau	80
Thomas Moser, Bifar in Itter	150
Josef Krimbacher	100
" Ager	60
Peter Wahrstetter	50
Josef Perchinger in Westendorf	400
Marktgemeinde Hopfgarten	100
Josef Bichler, Wirth u. Krämer in Hopfgarten	100
Barthm Staffner, Postexp. in Hopfgarten	200
Jos. Knoll, Bürgerm. u. Wirth	100
Anton Luglin, Buchhalter	100
Thom. Entleitner, Müller in Westendorf	100
Sebastian Achgrainer, Bauer	20
Martin Högl	20
Leonhard Ager und Conf. in Itter	100
Barbara Gassl, Wirthin in Hopfgarten	200
Joh. Stumpf, Metzgermeister	100
Der Gerichts-Schießstand	50
Johann Niedermoser, Bäcker	20

Beim Steueramte Fassa.

Sebastian v. Froshauer, Bezirkshauptmann, für mehrere arme Steuerpflichtige	120
der Gemeinde Campitello	40
der Pargelle Canazei	140
der Gemeinde Mazzin	120
" Dieve	80
" Soraga	500
Distrikts-Kasse	300
Die Gemeinde und Gemeindeglieder Bigo	3000
Jak. Pedeviva, Gutsbes. in Soraga	20

(Fortsetzung folgt.)